



LANDKREIS LEIPZIG *Journal*

2/23



Klima, Umwelt & Wirtschaft





#MATCHWITHMONDI

GESTALTEST DU DEINE UND UNSERE ZUKUNFT AKTIV MIT?

Wir, die **Mondi Trebsen GmbH**, fertigen Verpackungen, die den Produktinhalt unserer Kunden optimal schützen. Gleichzeitig unterstützen wir unsere Kunden bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen, z. B. bei dem Wechsel von Kunststoff- auf Papierverpackungen. Lass uns gemeinsam wachsen und bewirb dich bei uns zum **Ausbildungsstart August 2023** als:

• Packmitteltechnologe (m/w/d)

Als Packmitteltechnologe fertigst Du die Verpackung, die den Produktinhalt optimal schützt. Du wirst mit dem Rohstoff Papier in allen Produktionsstufen arbeiten. Dabei erlangst du Kenntnisse und Fähigkeiten in der Planung und Steuerung der Arbeitsprozesse, dem sicheren Umgang mit Maschinen und deren Bedienung sowie im betrieblichen Qualitätsmanagement.

• Medientechnologie Druck (m/w/d)

Als Medientechnologie Druck wirst Du an alle Produktionsstufen des Flexodruckverfahrens herangeführt. Von der ersten Skizze bis hin zum fertigen Druckerzeugnis. Dabei erlangst Du Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Druckvorstufe, Arbeits- und Druckvorbereitung sowie Planung und Maschinenführung.

• Industriekaufmann (m/w/d)

Du durchläufst alle kaufmännischen Prozesse und lernst die verschiedenen Unternehmensbereiche kennen: Dabei erlangst Du u.a. Kenntnisse und Fähigkeiten in den Kernfunktionen Vertrieb, Einkauf und Materialwirtschaft sowie im Rechnungs- und Personalwesen. Du hilfst mit, Lösungen zu schaffen, die unseren Kunden nachhaltig zu außerordentlichem Erfolg verhelfen.

DAS ERWARTET DICH BEI UNS:

- Start zum 01.08.2023 in einem internationalen Konzern
- Eine qualitativ hochwertige Ausbildung mit abwechslungsreichen Aufgaben
- Eine tarifliche Ausbildungsvergütung, ab 1.110 € im 1. Lehrjahr & steigend
- Internes Cash-Bonusprogramm & Sonderzahlungen
- 30 Tage Urlaub
- Moderne & digitale Arbeitsplätze
- Gute Zukunftsperspektiven und sehr gute Übernahmechancen
- Engagierte Ausbilder und Kollegen in einer attraktiven Unternehmenskultur
- Mitarbeiter- & Azubi-Events
- Attraktive Mitarbeiterrabatte für namenhafte Hersteller und Marken

WIR HABEN DEIN INTERESSE GEWECKT?

Aber du möchtest erst noch mehr erfahren?

WIR MACHEN MIT!



KONTAKTIERE UNS GERN:

Tel. +49 (0) 34383 91 130

E-Mail: IBG.Personal@mondigroup.com

Schnuppere vor Ort rein mittels Schülerpraktikum, Ferienjob oder besuche uns beim GirlsDay am 27.04.2023



SCAN me



Hier geht es zu unserer Karriereplattform, über die du dich in wenigen Schritten direkt auf deine Wunschbildungsstelle bewerben kannst:

Grüne Energieregion

Liebe Leserinnen und Leser,

Wirtschaft, Klima und Umwelt wurden lange Zeit als Gegenpole betrachtet. Langsam wächst die Einsicht, dass Strukturwandel und Klimaschutz nur gemeinsam mit der Wirtschaft gelingen können. So sind es z. B. oft die Forderungen nach einer klimaverträglichen Wirtschaft, die wichtige Innovationen anschieben und die hiesigen Unternehmen fit für die Zukunft werden lassen. Auch nach dem Ausstieg aus der Braunkohle werden wir Energieregion bleiben. Schon jetzt haben wir eine beachtliche Zahl großer Photovoltaikanlagen in verschiedenen Stadien der Realisierung vorzuweisen. Hinzu kommen Windkraftträder, Biomasseanlagen und Projekte, die künftig Wasserstoff als Energieträger nutzen wollen. In unserem Journal wollen wir Sie auf S. 4 zum Umbau unseres Energiesystems auf Stand halten.

> RÜCKSICHT BEI WÄRMEPUMPEN UND KAMINÖFEN

Das Thema Energie ist längst im privaten Bereich angekommen, das zeigen die vielen Solarmodule zur Strom- oder Warmwassererzeugung. Dieser Trend hat durch den Stopp der russischen Gaslieferungen Fahrt aufgenommen. Derzeit sind vor allem Pumpen zur Luft- oder Erdwärmenutzung sehr gefragt. Da diese Geräusche erzeugen, sollte einiges beachtet werden, um den nachbarschaftlichen Frieden zu wahren. Auch Rauchgase können, wenn sie nicht gut abziehen, andere stören. Seit Anfang 2022 wurden deshalb die Regeln für neue Pellet-Feuerungen, Kachel- und Kaminöfen geändert. Schornsteine in Firstnähe sollen die Belastung der Außenluft mit gesundheitsgefährdenden Schadstoffen verringern. Mehr zu den Wärmepumpen und den Feueranlagen für Festbrennstoffe können Sie ab S. 7 lesen.

> GEGEN VERSCHWENDUNG – ZERO WASTE

Wer sparsam wirtschaftet kennt es: Dinge werden repariert, Kleidung lange getragen oder weitergegeben, selten genutzte Maschinen ausgeborgt, Verpackungen wiederverwendet. Wenn in Hofläden und an Marktständen viele Waren verpackungsfrei gekauft werden können, schon dies unse-



Landrat Henry Graichen

re Rohstoffreserven. Viele umweltfreundliche Verhaltensweisen haben auf dem Land Tradition. Wir wollen nun über eine digitale Karte solche Angebote auflisten, damit Verbraucher schnell und einfach nachhaltige Alternativen zu herkömmlichen Konsumprodukten finden. Wer also Reparaturen, Tauschbörsen, Gebrauchtes oder Produkte aus recyceltem Material anbietet, Mehrweg-Systeme nutzt, Verpackungen einspart und anderes, sollte sein Angebot bekannt machen. Mehr dazu auf S. 10.

> LÄNDLICHER RAUM PROFITIERT VON LEADER

Kaum eine Förderung ist so genau an die Bedürfnisse vor Ort angepasst wie LEADER. Die Regionen können sich eigene Entwicklungsziele setzen, entscheiden selbst über Projekte und Förderhöhen. Die LEADER-Mittel werden vielfältig und kreativ genutzt, um unseren ländlichen Raum lebendig zu halten. Für den Zeitraum 2023 – 2027 wurden die neuen LEADER-Regionen für unseren Landkreis bestätigt. Die Akteure und Projektträger können ihre erfolgreiche Arbeit nun fortführen.

Allen, die daran mitwirken unsere Region lebens- und liebenswerter zu machen, möchte ich dafür ein großes Dankeschön aussprechen. Es lohnt sich.

Ihr


Henry Graichen, Landrat

Unser Landkreis Leipzig ist ...

FAMILIENFREUNDLICH

Umbau des Energiesystems – Große Schritte im Landkreis	4
Schöffenwahl 2023	9
Landkreis Leipzig setzt auf Zero - Waste	10



UNTERNEHMERFREUNDLICH

Sparkasse Leipzig setzt auf Elektromobilität	16
Möbel Schröter feiert 100 Jahre	19
Pflegeausbildungen im Klinikum Altenburger Land	21



GASTFREUNDLICH

Erster Team Run Landkreis Leipzig am 24. Mai 2023	24
NeuSeenLand Musikfest 2023	25
Ostern im Pösna Park	26



IMPRESSUM

Landkreis Leipzig Journal • Ausgabe: 2/2023
Lfd.-Ausg.-Nr.: 55
Herausgeber: DRUCKHAUS BORNA in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Landkreis Leipzig
Verlag: DRUCKHAUS BORNA, Tel.: 03433 207328
E-Mail: manuela.krause@druckhaus-borna.de, www.druckhaus-borna.de

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA
Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
(Alle Rechte liegen bei den Herausgebern. Für die Beiträge zeichnen die jeweiligen Autoren bzw. Auftraggeber.)
Titelfoto: Zero-Waste – Null Verschwendung im Landkreis Leipzig (Foto: Thomas Kube)
Fotos: Landratsamt Landkreis Leipzig, DRUCKHAUS BORNA (Lisa Bachmann, René Deckert, Manuela Krause, Tina Neumann), ele-

ments.envato.com: RossHelen (S. 7), insidecreativehouse (S. 12), Olena_Rudo (S. 26) und soweit hier nicht genannt, die entsprechenden Autoren & Auftraggeber.

Auflage: 150.000 Exemplare, davon 140.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen des gesamten Landkreis Leipzig
Erscheinung und Verteilung: Anfang April 2023

Umbau des Energiesystems – Große Schritte im Landkreis Leipzig (Teil 1)

Mit dem im Sommer 2022 fertiggestellten Klimaschutzkonzept verfolgt der Landkreis Leipzig eine ganzheitliche und kreisweite Strategie für den Umbau des Energiesystems. Dazu gehört neben dem Energiesparen und dem Ausbau erneuerbarer Energien auch die Unterstützung, Beteiligung und Wertschöpfung durch die Bevölkerung. Der QR-Code führt Sie zur Kurzfassung des Konzeptes.



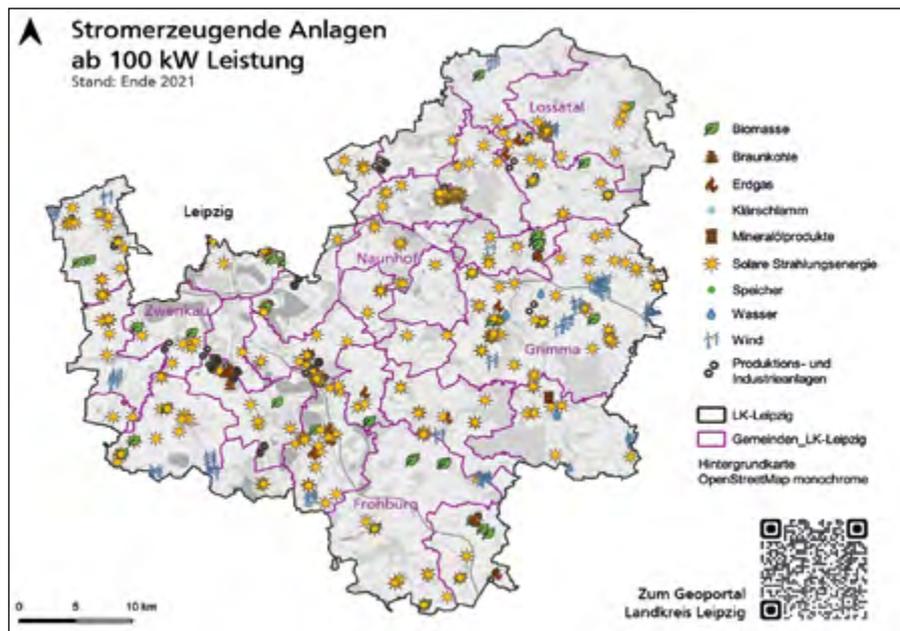
Im Herbst 2022 setzte Landrat Henry Graichen Impulse für die nächsten Schritte bei Strom, Wärme und Mobilität. Das Landratsamt begleitet die zunehmende Anzahl an Vorgängen. Unter anderem ist eine Handreichung für die klimafreundliche Stadtentwicklung in Vorbereitung. Die 30 Städte und Gemeinden bringen ihrerseits die Wärmeplanung und Konzepte für Ortsteile auf die Agenda.

> BESSERE BEDINGUNGEN FÜR STROM AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN

Neue politische Entscheidungen von Bund und Freistaat Sachsen ermöglichen nun weitere große Schritte:

- Für Solaranlagen auf Dächern wurden Regelungen erleichtert
- Entlang von Bahntrassen und Autobahnen sind Freiflächen-Solaranlagen privilegiert
- Sogenannte Ungunstflächen, also schwer zu bewirtschaftende Ackerflächen können leichter für Solaranlagen genutzt werden
- Zwei Prozent der Fläche Sachsens soll für die Windenergie zur Verfügung gestellt werden

Die Karte zeigt die bestehenden Energieanlagen, welche sowohl fossilen als auch zunehmend erneuerbaren Strom erzeugen. Parallel zur anlaufenden Energiewende erfolgt bereits seit Jahren der



Details und geplante Anlagen online: <https://www.landkreisleipzig.de/geoportal.html>

Netzausbau samt Speicher und flexibler Steuerung. Damit weist der Landkreis bereits eine besonders hohe Netzstabilität auch bei schwankendem Energiemix und sogar bei Zwischenfällen auf. Mit seinen Potenzialen für Wind, Solar und Bioenergie bleibt der Landkreis Leipzig somit eine wirtschaftsstarke Energieregion.

> NEUE ENERGIEANLAGEN BRINGEN WERTSCHÖPFUNG FÜR DIE REGION

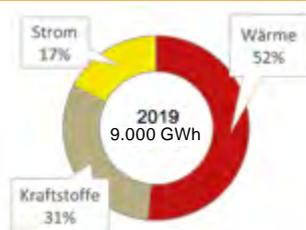
Derzeit beschäftigen sich fast alle Kommunen im Landkreis mit Anfragen insbesondere für weitere Wind- und Freiflächen-Solaranlagen. Aktuell befinden sich mehrere große Energieanlagen im Verfahren. Gleichzeitig prüfen etliche Immobilienbesitzer, ob ihre Gebäude für Photovoltaik geeignet sind. Demzufolge werden in den kommenden Jahren zahlreiche neue Anlagen entstehen. Diese Entwicklung wird zukünftig als interaktive Karte im Geoportal des Landkreises aktualisiert.

Während 2019 noch mehr als die Hälfte des kreisweiten Stromverbrauchs klimaschädlich bezogen wurde, so ist in den nächsten Jahren ein Export von Ökostrom zu erwarten.

Das überarbeitete EEG (Erneuerbare Energien Gesetz) erleichtert dabei nicht nur den Ausbau erneuerbarer Energien. Es sieht auch ganz konkret vor, dass Kommunen am Erlös der Stromerzeugung in Höhe von bis zu 0,2 Cent je Kilowattstunde beteiligt werden können. Im Falle der im Verfahren und im Bau befindlichen Anlagen summiert sich diese Möglichkeit im Landkreis Leipzig auf Netto-Einnahmen in Höhe von etwa 2,8 Mio. Euro pro Jahr. Darüber hinaus sind mindestens fünf Standorte für Windkraftanlagen und weitere PV-Freiflächenanlagen in Planung. Für diese und letztlich sogar für Bestandsanlagen ist diese finanzielle Beteiligung eine lukrative kommunale Einnahmequelle.

Um auch die Bürger finanziell zu beteiligen, sind typische Möglichkeiten der Bürgersparbrief oder Anteile an Energiegenossenschaften. Ein Rechenbeispiel: Vereinfacht kann man annehmen, dass pro MW Windkraftleistung bzw. pro 2 MW einer PV-Anlage rund 1 Mio. EUR investiert werden müssen. Würden nur 10% der Investkosten der Anlagen im Verfahren durch Bürger finanziert und mit 3% verzinst, so entstände eine wei-

Wichtig zu wissen:



Beim Gesamtenergieverbrauch ist die größte Baustelle die Wärmeversorgung – allein der Gasverbrauch für die Prozess- und Raumwärme überstieg 2019 den Stromverbrauch im Landkreis um das Doppelte.

Anlagen im Verfahren oder im Bau (kein Anspruch auf Vollständigkeit)

Photovoltaik an Gebäuden	Unbekannt
Photovoltaik Freifläche	Elstertrebmitz - 3,3 ha; Energiepark Witznitz - 500 ha; Energiepark Borna - 600 ha; Markkleeberg Auenhain - 4,95 ha; Regis-Breitungen Wildenhain - 6 ha; Wurzen Mühlgraben - 0,75 MW; Neukieritzsch ARE Deutzen - 2,45 ha; Colditz Pozellanwerk - 3,94 ha; Böhlen IAA - 31,2 ha
Windkraft	Windpark Breunsdorf (15 Anlagen)
Bioenergie	Biomasseheizkraftwerk Ethrilia Thallwitz (20 MW el)

tere Wertschöpfung von 2,1 Mio. EUR pro Jahr. Während diese verkürzte Rechnung zumindest die Dimensionen verdeutlicht, kann man mit dem Wertschöpfungsrechner der sächsischen Energieagentur für jede Einzelanlage die kommunale Wertschöpfung konkret inklusive Pacht und Steuererträge abschätzen. (www.saena.de -> Tools).

> KEINE ANGST VOR EINER DUNKELFLAUTE

Die Vielzahl paralleler Arbeiten am Stromsystem der Zukunft erfordert mehr denn je ein abgestimmtes Vorgehen sowohl auf Ebene der Planung als auch auf Ebene der praktischen Umsetzung. In der Diskussion vor Ort sollte es dabei weniger um das ob – oder ob nicht – sondern vielmehr darum gehen, unter welchen Bedingungen man neuen Anlagen zustimmen

möchte. Denn die finanziellen Chancen für die Bürger und Kommunen stehen sehr gut. Dazu kommt den einzelnen Beteiligten jedoch folgende Verantwortung zu:

- Landkreis Leipzig: Begleiten der Verfahren und öffentliche Dokumentation aller Projekte
- Politik: Interessenausgleich zwischen Investoren und Bevölkerung sicherstellen
- Bürger: Lokales Engagement, z. B. in Energiegenossenschaften
- Anlagenbetreiber: Akzeptanz sicherstellen durch attraktive finanzielle Beteiligungsoptionen
- Projektierer: Genehmigungsprozesse frühzeitig mit den zuständigen Behörden abstimmen: u. a. Immissionsschutz, Denkmalschutz
- Netzbetreiber: Netz, Speicher und Umspannwerke samt Regelungsfunktionen anpassen

Mit den bereits getätigten Investitionen in Infrastruktur und in die Steuerung sowohl von Erzeugung als auch Verbrauch ist bereits sichergestellt, dass im Landkreis Leipzig ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit besteht. Für die Realisierung weiterer Energieprojekte investieren die Netzbetreiber auch künftig in die Infrastruktur und Digitalisierung. Damit werden sowohl steigende Stromverbräuche als auch das Ende der Kohleverstromung aufgefangen.

Falko Haak

Klimaschutzmanager Landkreis Leipzig

► Webtipp: Open Infrastructure Map
<https://openinframap.org>

► Lesen sie in den Teilen 2 und 3, wie es mit der Wärmeversorgung und der Mobilität vorangeht.



Entwicklung Stromverbrauch gemäß Klimaschutzszenario im Klimaschutzkonzept. Berücksichtigt sind bestehende und Anlagen im Bauleitplan- oder Genehmigungsverfahren. Angenommene Konstanz bei Wasserkraft, Bioenergie und KWK-Anlagen.

IM LANDKREIS UNTERWEGS

Integriertes Klimaschutzkonzept im Landkreis Leipzig



www.youtube.com/watch?v=EnKULpWMSk8

Vermittler zwischen Stadt und Land



Der Stadt-Umland-Landschaftspflegeverband LeipzigGrün e.V. (Stadt-Umland-LPV) wurde im November 2019 gegründet. Hervorgegangen ist der Verein aus der seit über 10 Jahren aktiven zivilgesellschaftlichen Initiative „LeipzigGrün“ und verschiedenen Partnern und Akteuren aus dem Landkreis. Inhaltlich steht neben dem aktiven Austausch zwischen Stadt und Land das Kulturlandschaftsmanagement an der Schnittstelle von Naturschutz, Landwirtschaft und Kommunen im Vordergrund des Handelns. Das umfasst u. a. Artenschutzprojekte und Maßnahmen zum Erhalt wertvoller Landschaftselemente, die Förderung nachhaltiger Landnutzung und Regionalentwicklung aber auch breit gefächerte Umweltbildungsangebote in der Stadt und dem Landkreis Leipzig. Als Dienstleister arbeitet der Stadt-Umland-LPV Städten und Gemeinden, aber auch privaten Grundstückseigentümern und Landnutzern zu, entwickelt Handlungskonzepte und Projekte und unterstützt bei Fördermittelanträgen und der Maßnahmenumsetzung.

Besonders hervorzuheben ist die Etablierung des Stadt-Umland-LPV als regionalen Netzwerkknoten der kommunalen Gewässerunterhaltungsplanung. Für die Gewässerunterhaltung der Gewässer II. Ordnung sind grundsätzlich die Kommunen zuständig, die aber oftmals vor allem mit der praktischen Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie überfordert sind. In der LEADER-Region Muldenland arbeiten das LEADER-Regionalmanagement, die Kommunen, das Ingenieurbüro Stowasserplan, das Regionalbüro Leipziger Land des Deutschen Verband für Landschaftspflege - Landesverbandes Sachsen und der Stadt-Umland-LPV gemeinsam an Maßnahmen, um eine ökologische und naturnahe Gewässerunterhaltung und -entwicklung zielführend zu organisieren. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Modellprojekte durchgeführt, die die Schulung kommunaler Mitarbeiter, das Erlernen praktischer Maßnahmen in Bauseminaren am Gewässer, die Untersuchung alternativer Bewirtschaftungsformen im Gewässerumfeld und letztlich die Erstellung strategischer, integrierter Unterhaltungskonzepte zum Ziel

hatten. Zuletzt wurde in einem LEADER-finanzierten Modellprojekt insbesondere der Stadt-Umland-LPV weiter qualifiziert, um mithilfe umfangreicher Planungstools und entsprechender Kenntnisse der lokalen Verhältnisse am Gewässer, digitale Gewässerunterhaltungspläne für die Kommunen zu erstellen und weiterzuentwickeln. Im Ergebnis wird so mit den Kommunen ein langfristiges Konzept erarbeitet, nach dem der Landschaftspflegeverband die Planung und Organisation der Gewässerunterhaltung übernehmen kann. Hierdurch eröffnet sich eine kontinuierliche, qualifizierte und effiziente Organisation im engen, kooperativen Austausch in der Region.

LRA Landkreis Leipzig

- Kontakt:
Stadt-Umland-LPV LeipzigGrün e. V.
Geschäftsstelle
Marco Stegemann
Dorfstraße 29, 04828 Bennewitz
☎ 03425 825 92 38
☎ 0176 87 99 20 35
✉ info@stadt-umland-lpv.de
www.stadt-umland-lpv.de

Was haben Stadt, Land und Fluss gemeinsam?

Die Antwort lautet: Bioökonomie!

Ziel der Bioökonomie ist die Entwicklung einer nachhaltigen Wirtschaft, die auf der Verwendung nachwachsender Rohstoffe basiert und somit auf die herkömmliche Nutzung fossiler Stoffe verzichtet. Innerhalb des breiten Spektrums der Bioökonomie werden zum Beispiel neue Technologien für Bau- und Dämmstoffe aus Pflanzenfasern entwickelt, biogene Reststoffe zur Erzeugung von Düngemittel und Energie genutzt oder Algen als sich selbstersetzende Kunststoffe verwendet. All diese Ressourcen finden sich sowohl im städtischen und ländlichen als auch im aquatischen Raum. Die Wertschöpfung biogener Abfall- und Reststoffe vor allem aus der Land- und Forstwirtschaft sowie der industriellen Produktion und privaten Haushalten wird damit erhöht und trägt zu einer klima- und kreislauforientierten Wirtschaft und Gesellschaft bei.

In der Region Mitteldeutschland bietet die Bioökonomie ein zentrales Zukunftsfeld für den Strukturwandel im Mitteldeutschen Braunkohlerevier. Mit dem Projekt „Bioökonomie – Entwicklungsgesellschaft für innovative Bioökonomie im Kohlerevier Mitteldeutschland“ nutzt der Landkreis Leipzig gemeinsam mit seinem Kooperationspartner WEV die Chance, den Strukturwandel zu gestalten und alternative sowie zirkuläre Wertschöpfungsketten zu steigern. Gefördert durch die Mittel aus dem Bundesmodellvorhaben „Unternehmen Revier“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) flankiert das Projekt die im Bereich Bioökonomie bereits gut vernetzte mitteldeutsche Forschungslandschaft. „Das



gemeinsame Innovationsprojekt von WEV und Landkreis schließt eine bestehende Lücke in der Region und ergänzt die bisherigen Netzwerke und Initiativen im Bereich Bioökonomie auf kommunaler Ebene.“ bestätigt Gesine Sommer, Leiterin der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung beim Landkreis Leipzig. Ziel des Projekts ist der Aufbau eines Kompetenzzentrums, welches als Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und kommunalen Einrichtungen innovative Ideen identifiziert und neben Verweisberatung ebenso eine administrative Begleitung für Modellprojekte (Finanzierungsmöglichkeiten, Projektantragstellung und Contracting) anbietet.

Gleichzeitig werden bei der WEV Versuche zur Herstellung von Pflanzenkohle aus biogenen Reststoffen aus dem Landkreis und der Stadt Leipzig vorgenommen, um zu prüfen, inwieweit ein tragfähiges Produkt hergestellt und zum Beispiel in der Landwirtschaft eingesetzt werden kann. Zudem wird das Konzept einer eigenen

Holzvergasungsanlage untersucht. Bernd Beyer, Geschäftsführer bei der WEV, erklärt: „Bei der Verwertung biologischer Abfälle können wir noch besser werden. Die Kreislaufwirtschaft wird nachhaltiger und vielfältiger werden. Das Projekt bietet uns die Möglichkeit, Versuche zu neuen Verfahren bei der Verwertung biogener Reste durchzuführen.“ Die Ergebnisse der Versuchsreihe fließen direkt in die Arbeit des Kompetenzzentrums ein, welches Akteure aus unterschiedlichen Branchen über Verfahrensweisen und die Nutzung eigener biogener Reststoffe, beispielsweise zur Energiegewinnung informiert und berät.

LRA Landkreis Leipzig

- ▶ Weitere Informationen rund um das Thema Bioökonomie im Landkreis Leipzig: www.landkreisleipzig.de/kreisentwicklung-a-19180.html
- ▶ Informationen zur WEV: www.wev-sachsen.de/startseite

Festkonzert
Young Music Academy

SA, 13.05.
16:00 UHR

KULTURHAUS BÖHLEN
Leipziger Str. 40, 04564 Böhlen

IMPULS

Leipziger symphonieorchester

HOOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER
„FEJLIK MENDELSSOHN
BARTHOLDY“
LEIPZIG

W. A. MOZART
N. ROHWER
F. HASSE

TRADITIONELL

P. TSCHAIKOWSKI
M. MUSSORGSKI

ROBBERT VAN STEIJN / DIRIGENT

LEIPZIGER SYMPHONIEORCHESTER

SOLIST*INNEN DER MUSIK- UND KUNSTSCHULE LANDKREIS LEIPZIG

SCHÜLER*INNEN AUS DEM LANDKREIS LEIPZIG

WERKE FÜR FLÖTE, KLAVIER, VIOLINE
SUITE FÜR PAUKE UND ORCHESTER
8 LANDKREISMINIATUREN FÜR SOLO &
ORCHESTER / URAUFFÜHRUNG

MAÇKA YOLLARI /

PROGRAMM JEDEM KIND EIN INSTRUMENT

SCHWANENSEE, SPANISCHER TANZ

NACHT AUF DEM KAHLLEN BERGE

**MUSIK- UND
KUNSTSCHULE**
LANDKREIS LEIPZIG

www.ms-lkl.de

Kamine und Co. – Konflikte in der Nachbarschaft vermeiden

15 m-Radius von Schornsteinmündungen bei Feuerungsanlagen für Festbrennstoffe



Kaminöfen und andere Feuerungsanlagen für Festbrennstoffe erleben seit Jahren einen Boom. Manche lieben die größere Behaglichkeit. Andere wollen ihre Wärmepumpe, Gas- oder Ölheizung unterstützen. Dritte legen Wert auf die Selbstversorgung in unsicheren Zeiten oder wollen auf die gestiegenen Energiepreise reagieren. In Deutschland sind derzeit ca. 12 Mio. Kleinfeuerungsanlagen für feste Brennstoffe installiert, größtenteils in Privathaushalten. Was viele Eigentümer nicht wissen: Eine solche Festbrennstoffanlage ist nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) eine nicht genehmigungsbedürftige Anlage. Sie muss aber so errichtet und betrieben werden, dass schädliche Umwelteinwirkungen nach dem Stand der Technik vermieden werden (§ 22 Nr. 1 BImSchG).

> WAS MÜSSEN BETREIBER WISSEN?

Werden Feuerungsanlagen für Festbrennstoffe betrieben, sind Luftschadstoffe als Abgase unvermeidbar. Die Anordnung und Höhe des Schornsteins sind entscheidend, ob die Abgase mit der freien Luftströmung ungehindert abtransportiert werden. Gibt es Störungen beim Abtransport, kann die Nachbarschaft in dicht besiedelten Wohngebieten durch Rauchgase beeinträchtigt werden. Dies gilt besonders für die Anheizphase bei Kamin- und Kachelöfen.

Um solche Rauchgasbelästigungen zu vermeiden, wurden die Regeln der Ableitbedingungen für Festbrennstoffanlagen, die ab 01.01.2022 neu errichtet werden, geändert. Wir hatten bereits im Journal 01/2022 darüber berichtet. Nach § 19 der Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (1. BImSchV) gilt nun: Die Austrittsöffnung des Schornsteins muss nah am First angebracht sein und diesen um mindestens 40cm überragen. Dies soll sicherstellen, dass der Schornstein hoch genug ist und die Schornsteinmündung nicht in die Rezirkulationszone des Einzelgebäudes hineinragt. Andersfalls werden die Abgase

nicht abtransportiert, sondern verwirbelt, können sich sammeln und zu bodennahen Rauchgasbelästigungen im Umfeld der Feuerungsanlage führen. Die geänderten Ableitbedingungen sollen sicherstellen, dass bei neuen Anlagen die Außenluft in Bodennähe weniger mit gesundheitsgefährdenden Luftschadstoffen belastet wird und für eine bessere Luftqualität sorgen. Lässt sich eine firstnahe Schornsteinanordnung nicht realisieren, ist eine firstferne Errichtung unter Beachtung der einschlägigen technischen Regel (VDI 3781 Blatt 4, Ausgabe Juli 2017) weiterhin möglich.

Bestehende Anlagen oder der Austausch von Festbrennstofffeuerungsanlagen in Gebäuden, die vor dem 01.01.2022 errichtet oder genehmigt wurden, müssen die strengeren Ableitbedingungen nicht umsetzen, wenn dies unverhältnismäßig ist. Erschwert wird die Anordnung des Schornsteins für eine neue Anlage durch evtl. Bestandsschornsteine oder die örtlichen Gegebenheiten, sofern es sich um kein neu gebautes Gebäude handelt. In diesen Fällen ist eine firstnahe Anordnung oft nicht umsetzbar. Besonders kritisch wird es, wenn an ein Wohngebäude, das die Anforderungen der Ableitbedingungen bislang einhielt, ein neues Wohngebäude heranrückt, so dass der 15 m-Umkreis, ausgehend von der Öffnung des Bestandsschornsteins, nicht mehr eingehalten wird. Dadurch kommt es zu einer erheblichen Konfliktsituation, die durch das Bestandsgebäude nicht verursacht wird, aber eine nachträgliche Schornsteinerhöhung im Bestandsgebäude erforderlich macht. Dies kann sich sehr kritisch auf das Nachbarschaftsverhältnis auswirken, da eine nachträgliche Schornsteinerhöhung mit zusätzlichen Kosten und Aufwand verbunden ist. Im ungünstigsten Fall darf im Bestandsgebäude die Feuerungsanlage nicht mehr betrieben werden, sofern eine nachträgliche Schornsteinerhöhung beispielsweise aus statischen Gründen nicht umsetzbar ist und es sich um eine Zweitheizung handelt. Nicht selten muss dann in einem Gerichtsverfahren eine Lösung für den spezifischen Einzelfall gefunden werden. Ableitbedingungen unterliegen somit, wie viele andere Anlagenanforderungen, einem dynamischen Prozess.

> WAS KANN JEDER TUN, UM DIE EMISSIONEN SEINER ANLAGE ZU VERRINGERN?

Allein mit der richtigen Schornsteinhöhe lassen sich nicht immer Rauchgasbelästigungen und Ärger in der Nachbarschaft

vermeiden. Jeder Betreiber kann selber viel dazu beitragen sein Umfeld zu schützen. So sollten nur die Brennstoffe eingesetzt werden, die nach Herstellerangaben für die jeweilige Feuerungsanlage geeignet sind. Bei der Verbrennung von Holz ist ausschließlich naturbelassenes, unbehandeltes Holz mit einem Feuchtegehalt von maximal 25 % zu verwenden. Rauchgasbelästigungen können verhindert werden, wenn bei ungünstigen Wetterlagen die Einzelraumfeuerungsanlage nicht angeheizt wird.

Mit den Vorgaben zur Brennstoffqualität kann ein wesentlicher Einfluss auf die Verbrennung und die damit verbundenen Emissionen an Luftschadstoffen genommen werden. Die Häufigkeit der Nutzung einer Einzelraumfeuerungsanlage kann ebenfalls für ein gutes Nachbarschaftsverhältnis entscheidend sein. Das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme ist rechtlich verankert. Durch die Auswahl eines schadstoffarmen Fabrikats einer Festbrennstofffeuerungsanlage, die den Anforderungen der 1. BImSchV und der Verordnung (EU) 2015/1188 (bei Einzelraumfeuerungsanlagen) oder der Verordnung (EU) 2015/1189 (bei Festbrennstoffkesseln mit einer Nennwärmeleistung größer 4 Kilowatt, Ökodesign-Verordnung) entspricht, können ebenfalls Emissionen an Luftschadstoffen reduziert werden. Es empfiehlt sich, den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger oder einen freien Schornsteinfeger schon bei der Planung der Errichtung oder des Austausches der Feuerungsanlage hinzuzuziehen.

LRA Landkreis Leipzig

- Weitere Hinweise zum Heizen mit Holz sind im Internet beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und beim Umweltbundesamt unter <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/heizen-holz> im Ratgeber zum richtigen und sauberen Heizen zu finden.



beteiligt sich an Modellvorhaben

Der Landkreis Leipzig umfasst verschiedene Räume, die vor unterschiedlichen Herausforderungen stehen. Diese Differenziertheit und die Bewältigung unterschiedlicher Herausforderungen bilden die Grundlage des **Modellvorhabens „GeRI – Gestaltung Resilienter Infrastrukturen“** im Landkreis. Im Oktober 2025 sollen im Ergebnis Schlussfolgerungen auch für die Kommunen des Landkreises vorliegen.

> HERAUSFORDERUNGEN IN DEN AKTIONSRÄUMEN

Der **Aktionsraum des Tagebau Vereinigtes Schleenhain** (Böhlen, Groitzsch, Neukieritzsch, Regis-Breitingen, Zwenkau) steht vor der Herausforderung, den Strukturwandel aufgrund des Ausstiegs aus der Braunkohleverstromung zu bewältigen.

Dabei steht neben den Fragen zur Bewältigung der Wasserbereitstellung, der Bewältigung von Extremwetterlagen in der Landschaft auch eine nachhaltige Siedlungsentwicklung im Fokus. Hier ist auch die Gestaltung der Revitalisierung von Pödelwitz zu beachten.

Zu prüfen ist unter anderem die Fähigkeit des Aktionsraumes, sich zeitnah, neben dem Landschaftswandel, auf dramatisch veränderte Bedingungen flexibel anzupassen und dabei funktionsfähig (Risiko Verwaltungsdienstleitungen) zu bleiben.

Der **Aktionsraum Partheland** (Borsdorf, Brandis, Großpösna, Machern, Naunhof) in seiner engen Verflechtung mit der Stadt Leipzig weist ähnlich gelagerte Risikobereiche auf. Neben dramatisch veränderten klimatischen Bedingungen (Dürre/Starkregen), ist hier vor allem auch der Siedlungsdruck aus der Stadt Leipzig zu beachten. Dementsprechend stehen im Kontext zur Siedlungsentwicklung u.a. flächensparende/klimaresiliente Wohnbauflächenentwicklung in den Ortslagen sowie das Wassermanagement (trinkwasserschonende Lösungen) im Vordergrund. Besonderes Augenmerk soll dabei auf Anforderungen im Kontext zum Trinkwasserschutzgebiet liegen.

Zudem wird der Aufbau/die Sicherung tragfähiger resilienter kooperativer Verwaltungsstrukturen begleitet werden.

Gesine Sommer, Stabsstelle des Landrates

► www.regiongestalten.de

Das Vorhaben „GeRI – Gestaltung Resilienter Infrastrukturen“ wird innerhalb des Programms Region gestalten des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung gefördert

Auf die richtige Auswahl und Aufstellung von Luft-Wärme-Pumpen achten

In Deutschland wurden 2022 etwa 236.000 Heizungswärmepumpen installiert. Dies entspricht einem Plus von 53 % zum Vorjahr. Nach Plänen der Bundesregierung sollen ab 2024 jährlich 500.000 neue Anlagen hinzukommen. Diese erheblichen Steigerungen können in dicht besiedelten Gebieten gehäuft zu Nachbarschaftskonflikten führen, da Luft/Wasser-Wärmepumpen aufgrund ihrer Verdichter, Ventilatoren und Rohrleitungen relativ hohe Lärmpegel in der Umgebung erzeugen können.

Wärmepumpen sind nicht genehmigungsbedürftige Anlagen, die gemäß §22 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zu errichten, zu betreiben und nach der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) zu beurteilen sind. Für die Einhaltung der Lärm-Immissionsrichtwerte, abzüglich einer Sicherheit von 6dB zur Vernachlässigung der Vorbelastung weiterer lärmintensiver Anlagen, sind die Betreiber der lärmverursachenden Anlage verantwortlich. Die Höhe der Lärm-Immissionsrichtwerte ist von der Art ihrer baulichen Nutzung (z.B. allgemeines Wohngebiet) abhängig und gelten nur für die „Nachbarn“. Eine ausreichende Entfernung der Wärmepumpe zu eigenen schutzbedürftigen Räumen, wie Schlafzimmern und Wohnräumen, sollte jedoch nicht außer Betracht gelassen werden.

Die maßgeblichen Immissionsorte liegen:

- bei bebauten Grundstücken 0,5m vor der Mitte des geöffneten Fensters des vom Geräusch am stärksten betroffenen schutzbedürftigen Raumes,
- bei unbebauten Grundstücken 0,5 Meter vor dem Punkt, wo nach dem Bau- und Planungsrecht Gebäude mit schutzbedürftigen Räumen errichtet werden könnten und
- in Mehrfamilienhäusern bei schutzbedürftigen Räumen, die baulich mit der Wärmepumpe verbunden sind.

Die örtlichen Gegebenheiten und die Dimensionen der Wärmepumpe haben einen großen Einfluss auf die Ausbreitung der Schallemissionen und damit auf die Höhe des Lärmpegels am Immissionsort. Nachträgliche Änderungen des Standortes sind in der Regel mit hohen Kosten verbunden oder nicht realisierbar. Daher sollten folgende Hinweise zur Auswahl und Aufstellung einer Wärmepumpe beachtet werden.

- Wählen Sie Geräte mit einem möglichst geringen Schalleistungspegel laut technischem Datenblatt. Angaben in Werbeprospekten sind meist irreführend, da

hier oft die günstigsten Bedingungen angenommen werden.

- Die entstehenden Geräusche dürfen nicht tonhaltig sein, d.h. es sollten keine Einzeltöne hervortreten (Garantieerklärung des Herstellers einholen).
- Wählen Sie eine Wärmepumpe, die in der Nacht schallreduziert betrieben werden kann.
- Wird die Wärmepumpe in Nischen, Mauerecken (Abstand unter 3m) oder zwischen Wänden (Abstand unter 5m) aufgestellt, erhöht sich der Schallpegel. Dies ist zu vermeiden.
- Hecken, Bäume oder sonstiger Bewuchs bewirken keine relevante Absenkung des Geräuschpegels! An kritischen Standorten kann eine Reduzierung des Pegels lediglich durch Schallhauben oder massive Schallschutzwände erfolgen.
- Bei einer Innenaufstellung ist auf eine schalltechnisch optimierte Lage und Abmessung der Luftschächte zu achten. Für Zu- und Abluftöffnungen sind ggf. Schalldämpfer vorzusehen. Die Aufstellung der Wärmepumpe und Befestigung der Rohrleitungen an Wänden ist schwingungsisoliert auszuführen. Die Berechnungen der Lärmimmissionen und die Beurteilung einer Anlage nach TA Lärm erfordert besondere Kenntnisse und sollten von einem Sachkundigen durchgeführt werden. Eine eigene überschlägige Prüfung eines möglichen Aufstellortes für die Wärmepumpenaußeneinheit kann über den Schallrechner des Bundesverbands Wärmepumpe (BWP) e. V. unter www.waermepumpe.de/schallrechner erfolgen.

LRA Landkreis Leipzig



Landkreis Leipzig sucht neue Schöffen für die Amtszeit 2024 bis 2028

Für die Amtsperiode 2024 bis 2028 werden im Landkreis Leipzig Jugendschöffen und außerdem Ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht gebraucht.

Jugendschöffen sind ehrenamtliche Richter, die beim Amts- oder Landgericht in Verhandlungen gegen Jugendliche mitwirken.

Die ehrenamtlichen Richter beim Verwaltungsgericht sind mit Streitfällen des öffentlichen Lebens befasst.

Die Jugendschöffen und Ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht werden Mitte dieses Jahres durch einen Wahlausschuss gewählt – aus Vorschlagslisten, die durch den Jugendhilfeausschuss beziehungsweise den Kreistag aufgestellt werden.

Interessierte Einwohner des Landkreises, die ihr Rechtsempfinden und ihre Berufs- und Lebenserfahrung in die Rechtsprechung einbringen möchten, können sich ab sofort bewerben beim:

Landkreis Leipzig
Kreistagsbüro
Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna
✉ kreistagsbuero@lk-l.de
☎ 03433 241-1014

Bewerbungen für Jugendschöffen reichen Sie bitte bis Freitag, den 21. April 2023, für Ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht bis Freitag, den 19. Mai 2023 ein.

- Nähere Informationen sowie die Unterlagen für das Bewerbungsverfahren gibt es online unter: www.landkreisleipzig.de/schoeffenwahl.html

In der Regel werden Schöffen und Ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht jährlich für bis zu zwölf Sitzungstage am Gericht eingesetzt. Sie werden für ihren Verdienstausfall entschädigt, notwendige Auslagen bekommen sie zudem erstattet. Jugendschöffe und Ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht kann grundsätzlich jeder deutsche Staatsangehörige werden. Das Gerichtsverfassungsgesetz beziehungsweise die Verwaltungsgerichtsordnung sehen darüber hinaus nur wenige Einschränkungen vor:

Für Jugendschöffen gilt ein Mindestalter von 25 und ein Höchstalter von 70 Jahren. Jugendschöffen sollten erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren



Blick auf das Amtsgericht in Borna

sein. Neben einem Wohnsitz im Landkreis Leipzig ist darüber hinaus das Bekenntnis zu den Grundsätzen der Menschlichkeit und Rechtsstaatlichkeit Voraussetzung für die Berufung.

Ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht müssen mindestens 25 Jahre alt sein, es gilt aber kein Höchstalter. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst können nicht zu ehrenamtlichen Richtern am Verwaltungsgericht berufen werden.

- Weitere Details zu den Kriterien gibt es ebenfalls online unter www.landkreisleipzig.de/schoeffenwahl.html

LRA Landkreis Leipzig

Mehr Sichtbarkeit für die lokale Kultur- und Kreativwirtschaft

Vor wenigen Wochen wurden die neuen Branchendaten zur sächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft veröffentlicht. Trotz massiver Einbrüche infolge der Corona-Pandemie bietet die Branche mehr Menschen Arbeit als der Maschinen- und Fahrzeugbau. Fast jedes 14. Unternehmen gehört zu den 12 Teilmärkten, die von Design, Musik und Literatur bis zur Software, Games und klassischer Werbung reichen.

Neben ihrer wichtigen Rolle für die Volkswirtschaft wirkt die Branche aber auch als Impulsgeberin für Innovation und lebenswerte Regionen, wie die Beispiele der Tischlerei-DJ-Kooperation „Hörboard“ aus Markkleeberg oder der von Künstler:innen betriebene Kulturbahnhof Leisnig zeigen. Wahr ist aber auch: Die vielen kleinen Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft werden zwischen den großen lokalen Playern und den bekannteren kreativen Dienstleister:innen Deutschlands leicht übersehen. Warum nicht für das neue Corporate Design die Agentur aus der Heimatregion beauftragen? Die nächsten Geschenke im Designbüro in der Heimatstadt kaufen?

Was es dafür braucht, ist: Mehr Sichtbarkeit für die Produkte und Dienstleistungen der lokalen Kultur- und Kreativunternehmen.

> KREATIVES SACHSEN SETZT HIER MIT DREI MASSNAHMEN AN.

Zum einen laden wir bis zum 29. Mai zur „WerkSchau – Made in Sachsen“ ein: Rund 130 Kreative zeigen sich und ihre Arbeiten im Industriemuseum Chemnitz.

- Alle Informationen zu Aussteller:innen und Programm finden Sie unter: www.werkschau-sachsen.de
- Zum anderen bietet das Branchenverzeichnis „Kreative in Sachsen“ einen Überblick über kreative Dienstleister:innen und Produzent:innen auch in Ihrer Nähe: www.kreative-in-sachsen.de

Und schließlich steht KREATIVES SACHSEN allen Kreativen mit Beratungen zur Seite, die ihre Sichtbarkeit steigern, neue Kund:innen gewinnen oder neue Projekte angehen wollen.



KREATIVES SACHSEN

- Die kostenfreien Beratungstermine können jederzeit online vereinbart werden: www.kreatives-sachsen.de/beratung



- KREATIVES SACHSEN
Katja Großer – Ansprechpartnerin Nord- und Westsachsen
✉ katja.grosser@kreative-sachsen.de
☎ 0160 90322773

KREATIVES SACHSEN

Reparieren, verleihen, tauschen, verschenken ...

Es gibt viele Wege Müll zu vermeiden

Neu kaufen oder reparieren? Selten genutzte Dinge kaufen oder besser leihen? Wegwerfen oder Tauschbörse? Müll zu vermeiden schont oft den Geldbeutel. Eine digitale Landkreis-Karte soll künftig informieren, wo es Gebraucht- und Sozialkaufhäuser, Reparaturbetriebe, Tausch- und Verschenkbörsen, Verleih- und Mietangebote, Anleitungen zur Selbsthilfe gibt. Auch Mehrweg-Angebote der Essenslieferanten oder Imbisse sollen dort zu finden sein, ebenso Angebote im Handel, die auf Verpackungen verzichten. Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht.

> HÄNDLER, GEWERBETREIBENDE, VEREINE UND ANDERE KÖNNEN SICH ANMELDEN

Abfall-Vermeidung hat auch in ländlichen Gegenden eine gute Tradition. So bieten viele Hofläden un- oder nur wenig verpackte Produkte an, ebenso die Stände an den Markttagen. Für Haushaltsgeräte, Fahrräder oder Schuhe finden sich noch Händler, die auch Reparaturen anbieten. In manchen Gemeinden gibt es regelmäßig größere Märkte zu regionalen und saisonalen Produkten, Flohmärkte für gebrauchte Kinderkleidung und vieles andere mehr. Es sollen möglichst viele der Angebote im Landkreis Leipzig sichtbar werden. Alle Anbieter sind aufgerufen sich über die Website www.zerowaste-ikl.de anzumelden.

Die Anmeldung ist bewusst einfach und unkompliziert gehalten. Ab dem vierten Quartal 2023 wird die Karte interaktiv nutzbar sein, das bedeutet, es kann komfortabel über Begriffe gesucht werden.

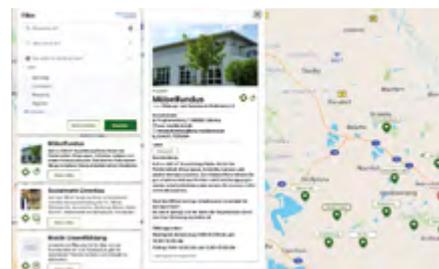
> SACHSEN PLANT REPARATURBONUS

Die Angebotskarte ist Teil des Projekts "Zero Waste – Null Verschwendung im Landkreis Leipzig". Zur Auftaktveranstaltung Ende Februar wies Sachsens Umweltminister Wolfram Günther auf den Reparaturbonus hin, der im Jahr 2023 noch eingeführt werden wird. Dieser soll Verbraucher dabei unterstützen, kaputte Gebrauchsgegenstände reparieren zu lassen und nicht wegzuerwerfen.

> NULL VERSCHWENDUNG – INFORMATIONEN UND BILDUNGSANGEBOTE

Weil Abfallvermeidung im Kopf beginnt, finden sich auf der Projekt-Website www.zerowaste-ikl.de auch jede Menge Bildungs- und Informationsangebote, sowie praktische Tipps zur Abfallvermeidung und Ressourcenschutz. Über Aktionstage können rund 1.300 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Es gibt ein Theaterstück und eigens für das Projekt produzierten Film, eine spannende Zero-Waste-Unterrichtsstunde und ein Abfalltrennsystem für die teilnehmenden Schulen.

LRA Landkreis Leipzig



So soll die Karte mit Angeboten zur Abfallvermeidung aussehen

- ▶ Online Plattform mit Übersichts- und Informationskarte über Akteure, Angebote und Veranstaltungen rund um Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft im Landkreis: www.zerowaste-ikl.de

Landkreis setzt auf Zero Waste

Am Entsorgungsstandort Cröbern, fand die Auftaktveranstaltung zum Projekt „Zero Waste – Null Verschwendung im Landkreis Leipzig“ statt. Daran nahm auch Sachsens Umweltminister Wolfram Günther teil. Mehr dazu erfahren Sie durch Einscannen des QR Codes (youtu.be/392oHA8pBEw)



Fachkräfteallianz ermöglicht Umsetzung innovativer Ideen

Auch dieses Jahr ermöglicht die Fachkräfteallianz des Landkreises Leipzig mittels Förderung die Umsetzung innovativer und nachhaltiger Projekte, die der Gewinnung, Erhaltung und Qualifizierung von Fachkräften im Landkreis Leipzig dienen. Im Mittelpunkt stehen dabei Lösungsansätze u. a. in den Themenfeldern der Berufs- und Beschäftigungsperspektiven im Rahmen des Strukturwandels, der Digitalisierung, der Stärkung von beruflicher Aus- und Weiterbildung sowie des Ausbaus von Standort- und Arbeitgeberattraktivität. In der Fachkräfteallianz engagieren sich seit dem Jahr 2016 fachlich versierte und gut vernetzte Vertreter und Vertreterinnen aus Unternehmen, Wirtschaftsverbänden, Bildungseinrichtungen, Arbeitnehmervertretungen und öffentlicher Verwaltung für die Sicherung und Gewinnung von Fachkräften im Landkreis. Als beständiges Netzwerk werden ableitend von Arbeitsmarktentwicklungen An-

sätze für die wirtschaftliche Stärkung des Landkreises Leipzig formuliert und dazu entsprechende Konzepte entwickelt.

Bislang konnten von Partnern 22 diesbezügliche Projekte erfolgreich umgesetzt werden, darunter:

- Die Imagekampagne, bei der besonders kleine und mittlere Unternehmen aller Branchen als potentielle und attraktive Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe im Fokus stehen.
- Im Bereich Landwirtschaft konnten Aus- und Weiterbildungsverbände auf den Weg gebracht werden. Hierbei profitieren Beschäftigte, Auszubildende und Betriebe gleichermaßen, indem Ressourcen und Kompetenzen der Partnerbetriebe gebündelt und für eine gemeinsame Aus- und Weiterbildung nutzbar gemacht werden.
- Mit der virtuellen Fachkräftesafari im Landkreis Leipzig wurde eine digitale Eventreihe und Online-Plattform entwickelt, die bestehende Präsenz-Angebote der Unternehmen ergänzt sowie die

Zusammen-/Netzwerkarbeit von Unternehmen in Bezug zur Fachkräftegewinnung und -bindung fördert.

- Die Kooperation von Hochschule und Wirtschaft bietet durch praxisorientierte Seminar- und Abschlussarbeiten einen niedrigschwelligen Wissenstransfer und eine individuelle Möglichkeit der Sicherung des akademischen Fachkräftenachwuchses durch die beteiligten Unternehmen.

Ansprechpartnerin ist Frau Gesine Sommer, als Leiterin der Stabsstelle des Landrates Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung im Landratsamt Landkreis Leipzig ist sie zugleich geschäftsführendes Mitglied in der Fachkräfteallianz. LRA

- ▶ Weitere Informationen zur Fachkräfteallianz und zum aktuellen Projektauftrag finden Sie auf der Website des Landkreises Leipzig unter der Rubrik „Wirtschaft & Tourismus“.



Integration in den Arbeitsmarkt

Im Gespräch mit Felix Baumeier



Herr Baumeier, Sie sind der Amtsleiter des Kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig. Wir haben bekanntlich auch bei uns im Landkreis einen starken Arbeits- und Fachkräftemangel. Wie unterstützt das Kommunale Jobcenter hier die Unternehmen in der Region?

Entgegen mancher Mutmaßungen integrieren wir eine auch für den regionalen Arbeitsmarkt spürbare Anzahl – allein im letzten Jahr haben wir etwa jede fünfte Person in unserem Leistungsbezug in Arbeit integriert.

Viele unserer Klientinnen und Klienten sind jedoch nicht ohne Weiteres in den Arbeitsmarkt integrierbar. Und die Gründe hierfür sind sehr vielfältig und individuell. Und hier schließen wir die Lücke zur Arbeitsaufnahme mit passgenauen Fördermaßnahmen und prüfen regelmäßig, was einer Arbeitsintegration noch im Wege steht und besprechen dies in den Beratungsgesprächen.

Wir bekommen auch viele Stellen von Unternehmen gemeldet. Meine Kolleginnen und Kollegen in der Arbeitsintegration und ich sind uns einig: wir bringen unsere Kundinnen und Kunden nur dann mit Arbeitgebern für ein Gespräch zusammen, wenn es erfahrungsgemäß von der Eignung und den Erfahrungen her eine realistische Chance gibt, dass es auch zusammenpasst.

Das führt manchmal bei Arbeitgebern auch zu Frust, wenn wir wenige oder gar keine Leistungsbeziehenden für ein Gespräch vorschlagen. Aber ich bleibe dabei: wenn wir Leistungsbeziehende für ein Gespräch vermitteln, obwohl von vornherein klar ist, dass die Erwartungshaltungen der Arbeitgeber nicht erfüllt werden können, möchten wir auch nicht die Zeit aller Beteiligten sehenden Auges „verschwenden“.

Und wie läuft es bei der Integration in den Arbeitsmarkt?

Aufgrund des Arbeitskräftemangels in unseren Gaststätten, Pflegeheimen, Krankenhäusern, Supermärkten, Büros und vielen anderen Unternehmen besteht weiterhin großes Interesse an einer zeitnahen Integration unserer Leistungsbeziehenden. Wir sind uns dessen bewusst, auch wenn wir den überall zunehmenden Arbeits- und Fachkräftemangel bei wei-

tem nicht durch die Arbeitsintegration unserer Leistungsbeziehenden auflösen können.

Der Weg zurück in Arbeit ist bei jedem unserer Kundinnen und Kunden höchst individuell. Es gibt hier keine „pauschalen“ Lösungen. Dafür steht uns auch ein großes Instrumentarium zur Verfügung. Wir können als Kommunales Jobcenter jedoch auch nicht alle Probleme lösen, wie zum Beispiel wenn eine Leistungsbezieherin ohne eigenes Auto keine Möglichkeit hat, zu den nötigen Schichtzeiten zu kommen.

Bei Migrantinnen und Migranten merken wir eine hohe Motivation, sich in den deutschen Arbeitsmarkt und die Gesellschaft zu integrieren. Das absolute „a und o“ ist und bleibt für jede Arbeitsintegration immer der Spracherwerb. Und der ist für alle Migrantinnen und Migranten, egal wo sie herkommen, sehr zeitintensiv. Unsere Volkshochschule hat sich in Zusammenhang mit der Ukraine-Krise richtig ins Zeug gelegt und bietet die maximal mögliche Anzahl von Sprachkursen an. Dennoch gibt es Wartelisten und Wartezeiten. Mindestens sieben Monate dauert ein solcher Sprach- und Integrationskurs, damit eine Sprachbasis für den Alltag vorhanden ist. Und schon lange bevor der Sprach- und Integrationskurs endet, nehmen unsere Fallmanagerinnen und Fallmanager Kontakt für ein Gespräch auf, in dem abgeklügelt wird wie die nächsten Schritte in Arbeit aussehen.

So kann noch die Vermittlung von weiteren berufsspezifischen Sprachkenntnissen nötig sein. Kurzum, es sind viele Schritte notwendig und es kann keine pauschale Zahl als Antwort auf ihre Frage genannt werden. Fest steht aber, dass wir in der zweiten Jahreshälfte 2023 deutlich mehr Integrationen erwarten als in der ersten Jahreshälfte 2023.

Was mir und unserem Team ein besonderes Anliegen ist: wir haben uns im Fallmanagement zwar mit einzelnen Mitarbeitenden auf die Betreuung von Flüchtlingen spezialisiert, weil die Sprachbarriere eine besondere Hürde darstellt. Alle Leistungsbeziehenden in unserem kommunalen Jobcenter erhalten das gleiche Beratungsangebot und haben die gleichen Rechte und Pflichten. Hier sieht auch der Gesetzgeber keinerlei Unterschiede vor.

Und die Fallmanagerinnen und Fallmanager haben allesamt eine hohe Motivation für dieses Ziel: die betreuten Klientinnen und Klienten in Arbeit bringen,



auch wenn der Weg bei einigen dorthin sehr lang ist, viel Energie braucht und auch Rückschläge passieren.

Wie haben sich die Veränderungen und Belastungen der letzten Monate im Jobcenter in der Leistungsgewährung ausgewirkt?

Zum Zeitpunkt der Einführung des Bürgergelds zum 1. Januar 2023 haben sich nicht „nur“ die Regelsätze des bisherigen „Arbeitslosengelds II“ – neu „Bürgergeld“ geändert. Zusätzlich zur extrem knappen Vorbereitungszeit durch die vielen Änderungen im Gesetzgebungsverfahren haben die Kolleginnen und Kollegen der Leistungsgewährung eine hohe Belastungsphase, die immer noch anhält. In nahezu allen Fällen haben wir die Leistungen pünktlich ausgezahlt, wenn die Anträge rechtzeitig und vollständig vorlagen. Und deshalb bin ich, bei allen Schwierigkeiten und wenn es im Einzelfall auch mal Probleme gab, sehr stolz auf die Leistung der Kolleginnen und Kollegen.

Ich habe übrigens Null Toleranz dafür, wenn unsere Mitarbeitenden beleidigt oder gar bedroht oder angegriffen werden. Dies hat leider in den letzten Monaten zugenommen und ich ergreife hier zum Schutz der Mitarbeitenden sowie der sehr großen Mehrheit der respektvollen Kundinnen und Kunden die jeweils notwendigen Maßnahmen wie Strafanzeigen etc. Ich wünsche und erwarte im kommunalen Jobcenter – ja, eigentlich im grundsätzlichen Miteinander – immer ein respektvolles Miteinander. Dies gilt umso mehr, wenn verschiedenartige Erwartungen oder gegensätzliche Meinungen aufeinander treffen.

Das Kommunale Jobcenter ist und bleibt für unseren Landkreis eine wichtige Säule der sozialen Sicherung, dafür arbeiten wir – keinesfalls alleine, sondern auch eng zusammen mit den anderen Ämtern, Trägern und Netzwerkpartnern – jeden Tag weiterhin.

LRA Landkreis Leipzig



Nachrichten Wirtschaftsförderung Landkreis Leipzig

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Frühjahrsausgabe erwarten Sie Themen wie das Regionalbudget 2022 – 2025, eine Starthilfe für Start-ups, ein „Service-Update“ der Wirtschaftsförderung als Ihr Ansprechpartner und vieles mehr. Übrigens, am 15.06.2023 gibt es den nächsten Wirtschaftstag, diesmal in Meuselwitz.

Gesine Sommer,
Leiterin Stabsstelle des Landrates
Wirtschaftsförderung / Kreisentwicklung



UNTERNEHMER-
FREUNDLICH

Kulturfonds Energie des Bundes ist online

Mit dem Kulturfonds Energie des Bundes unterstützt die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien die Kulturszene bei der Bewältigung der Energiekrise. Dafür stehen bis zu eine Milliarde Euro zur Verfügung. Der Antragsstart des Fonds wird zeitnah erfolgen. Dafür wurde die Website des Förderprogramms veröffentlicht (www.kulturfonds-energie.de). Dort stehen umfangreiche Informationen über den Fonds und die Förderkriterien zur Verfügung. Zusätzlich zur Website können sich potentielle Nutzerinnen und Nutzer auch telefonisch (Hotline 0800 6645685) oder per E-Mail (service@kulturfonds-energie.de) informieren und kostenlos beraten lassen.

Der Kulturfonds Energie des Bundes richtet sich an Kultureinrichtungen, Einrichtungen der kulturellen Bildung und Kulturveranstaltende. Berücksichtigt werden die Kosten für Gas, Fernwärme und Strom, der Förderzeitraum läuft rückwirkend vom 1. Januar 2023 bis zum 30. April 2024. Das Förderprogramm baut auf den bewährten Strukturen des Sonderfonds des Bundes für Kulturveranstaltungen auf. Auf der Website des Kulturfonds Energie des Bundes können Kultureinrichtungen und Kulturveranstaltende ab sofort ein Benutzerprofil anlegen.

Quelle: PM Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, gekürzt



Starthilfe für Start-ups:

Freistaat setzt erfolgreichen „TGFS Technologiegründerfonds Sachsen“ fort

Das sächsische Kabinett hat die dritte Generation des öffentlich mitfinanzierten TGFS Technologiegründerfonds Sachsen auf den Weg gebracht. Er sichert weiterhin die Finanzierung von Frühphasen sächsischer Start-ups ab und ist dafür zunächst mit 83,4 Millionen Euro ausgestattet. Es ist geplant, sich weitgehend branchenoffen an rund 40 Start-ups mit Kapital zwischen 200.000 Euro und fünf Millionen Euro zu beteiligen. Die Laufzeit des Fonds endet spätestens im Jahr 2023.

Der sächsische Wirtschaftsminister Martin Dulig betont: „Gründende frühzeitig zu unterstützen – das ist eine Gemeinschaftsaufgabe von öffentlicher und privater Hand. Der Technologiegründerfonds hilft jungen, innovativen Gründerinnen und Gründern, ihre Ideen in die Praxis umzusetzen und dafür auch private Kapitalgeber zu gewinnen. Die Erfahrungen aus den beiden bisherigen erfolgreichen Fonds-Generationen zeigen: Gerade in der Startphase und in der schwierigen Zeit, bis ein Produkt sich am Markt etabliert hat, hilft das Risikokapital sehr, damit sich Unternehmen erfolgreich etablieren und entwickeln können.“

Der in dritter Auflage gestartete TGFS ist mit 35 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE-Förderperiode 2021 bis 2027) ausgestattet. Dazu kommen Rückflüsse früherer Start-up-Investments aus EFRE-Mitteln in Höhe von 18,4 Millionen Euro. Darüber hinaus ist es erneut gelungen, Kapital mehrerer Investoren für diesen Fonds zu akquirieren. Sächsische Sparkassengesellschaften und die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen mbH (MBG) bringen zusammen 30 Millionen Euro ein. Weitere Investoren können dem Fonds beitreten.

Das Fonds-Management wird sich bei der Auswahl der Start-ups an Zukunftsfeldern orientieren, die in der Innovationsstrategie des Freistaates Sachsen definiert sind. Dazu



zählen Digitales, Energie, Mobilität, Gesundheit, Umwelt und Rohstoffe. Dulig weiter: „Entscheidend für eine Beteiligung des TGFS sind immer die Erfolgsaussichten des Geschäftsmodells. Die vergangenen Jahre haben dabei gezeigt, dass Nachhaltigkeit immer wichtiger wird. Das ist eine Entwicklung, die wir als Freistaat außerordentlich begrüßen.“ Sören Schuster, Geschäftsführer des TGFS, gibt folgenden Ausblick: „Wir wollen auch künftig frühzeitig investieren, um die Start-ups entsprechend auf ihrem Weg begleiten zu können, diesen mit unserer Erfahrung mitzugestalten und damit zu einer Unternehmensreife zu kommen, die weitere Investoren anzieht. Davon profitieren dann alle: Sowohl das Start-up, das weiterwachsen kann, als auch der Standort Sachsen, weil hier spannende Unternehmen entstehen und sich am Markt etablieren, die attraktive Arbeitgeber sind und die wirtschaftliche Entwicklung weiter voranbringen. Wir freuen uns als TGFS dazu wieder unseren Beitrag zu leisten.“ Das Fonds-Management des TGFS erfolgt nach einer europaweiten Ausschreibung erneut durch die CFH Management GmbH, die Beteiligungsgesellschaften der Sparkassen Chemnitz, Dresden und Leipzig sowie die MBG Sachsen.

Quelle: PM SMWA gekürzt

Landkreis Leipzig forciert die Stärkung des Wirtschaftsstandortes

Der Landkreis Leipzig setzt sich mithilfe des Förderprojektes „Regionalbudget Landkreis Leipzig“ für die Stärkung des Wirtschaftsstandortes ein. Im Rahmen des Projektes werden in den kommenden drei Jahren 21 Maßnahmen auf den Gebieten Regionalmarketing und Regional Kooperation umgesetzt. Ziel ist es, besonders die ländlichen Gebiete im Osten und Südosten des Landkreises zu stärken und ihre Entwicklungschancen zu erhöhen sowie ein Gleichgewicht zwischen suburbanen und ländlichen

Teilen des Landkreises zu schaffen. Unter anderem sollen mithilfe des Regionalbudgets Themen wie Co-Working, regionale Produkte und Energieeffizienz vorangetrieben werden. Das Projekt wird aus dem Programm „Gemeinschaftsaufgabe ‚Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur‘ (GRW Infra)“ gefördert. Die Maßnahmen bauen auf dem Kreisentwicklungskonzept 2030 auf.

LRA Landkreis Leipzig

Immobilien service ImmoSIS

Die Stabsstelle des Landrates Wirtschaftsförderung / Kreisentwicklung nutzt ImmoSIS zur kostenfreien Veröffentlichung von frei verfügbaren Gewerbe-, Industrie- und Sondergebietflächen wie auch von gewerblichen Gebäuden bzw. Hallenobjekten.

LRA



- ImmoSIS finden Sie unter:
www.wirtschaftsregion-leipzig-halle.de
Rubrik „Immobilien“

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG Landkreis Leipzig IHR ANSPRECHPARTNER FÜR WIRTSCHAFTSRELEVANTE THEMEN

Auch in diesem Jahr fokussiert die Wirtschaftsförderung u. a. mit bewährten Formaten wie den Unternehmensbesuchen des Landrates, dem Unternehmerforum, dem WirtschaftsDialog am Morgen sowie Projekten der Fachkräfteteallianz den direkten Austausch zwischen lokalen bzw. sich ansiedelnden Unternehmen und der Verwaltung. Wir unterstützen gezielt die regionale Wirtschaft, um den Strukturwandel als Chance zu nutzen, den Landkreis Leipzig für die Zukunft aufzustellen. Dafür steht auch das aktuelle Förderprojekt „Regionalbudget Landkreis Leipzig“, in dessen Rahmen in den kommenden drei Jahren 21 Maßnahmen in den Bereichen Regionalmarketing und Regional Kooperation umgesetzt werden.

Unsere Aufgabenbereiche – Wir unterstützen Sie gern!

Gern begleiten, beraten und motivieren wir Sie als Unternehmer im Landkreis und stehen jederzeit als Ansprechpartner u.a. zu den folgenden Themen bereit:

- Allgemeiner Lotsendienst für Unternehmen im Landkreis
- Unternehmensbestandspflege und -kontakte, Netzwerkaktivität
- Fördermittelberatung / Existenzgründungsberatung
- Maßnahmen der Arbeits- und Fachkräftebindung (einschließlich frühzeitige Bindung Fachkräftenachwuchs)
- Standort- & Flächenmanagement für Unternehmensansiedlung bzw. -erweiterung
- Durchführung von Vorhabenkonferenzen

Dabei arbeiten wir eng mit der Bauleitplanung und den Fachämtern des Landkreises sowie unseren Partnern, wie z. B. der IHK, der HWK, der Invest Region Leipzig und der Wirtschaftsförderung Sachsen, zusammen.

Nachrichten der Wirtschaftsförderung – Wir informieren fortlaufend!

Auf der Website des Landkreises Leipzig im Menüpunkt „Wirtschaft & Tourismus“ und mit einem kostenfreien Newsletter informiert die Wirtschaftsförderung über wichtige Neuigkeiten für den Wirtschaftsstandort: Hier wird über Veranstaltungen, Förderprogramme, Projekte der Wirtschaftsförderung / Kreisentwicklung und weitere regionale sowie überregionale Themen berichtet.



unternehmer
freundlich

Unternehmer
Forum

Wirtschafts
Dialog am Morgen

ÜberLand
GESPRÄCH

Forum
Wirtschaftsförderer



Newsletter Wirtschaftsförderung / Kreisentwicklung

Mit dem kostenfreien Newsletter erhalten Sie sechsmal jährlich wichtige Informationen rund um den Wirtschaftsstandort Landkreis Leipzig. Wir informieren Sie über relevante Veranstaltungen und neue Förderprogramme, stellen Projekte der Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung vor und berichten über aktuelle Themen aus und für die Region. Hier erfahren Sie aus erster Hand, welche Angebote wir für Sie bereit halten.

Anmeldung und Abmeldung zum Newsletter per E-Mail an slr@lk-l.de



unternehmer
freundlich

Nachgefragt ... mit Bürgermeister Thomas Pöge

In dieser Serie beschreiben Bürgermeister unserer Region Wachstumschancen ihrer Städte und Gemeinden, geben Einblicke in die wirtschaftliche Entwicklung und stellen interessante Projekte und Potentiale vor. Die Invest Region Leipzig GmbH (IRL) sprach mit Thomas Pöge, Bürgermeister der Gemeinde Thallwitz, die in etwa 3.600 Einwohner umfasst.

Herr Pöge, Sie sind Handwerksmeister in dritter Generation, mit eigenem Unternehmen – wie wird man da Bürgermeister?

In unserer Familie spielte Kommunalpolitik schon immer eine große Rolle. Mein Vater war schon im Gemeinderat, meine Mutter arbeitete lange Zeit in der Gemeindeverwaltung. Wir sind auch immer in der Feuerwehr aktiv, ich war viele Jahre Gemeindevorstand. Mit unserem letzten Bürgermeister hatte ich mich generell schon immer zu kommunalpolitischen Themen ausgetauscht. Als er 2012 schwer erkrankte, traten viele Bürgerinnen und Bürger an mich heran und fragten, ob ich dieses Amt übernehmen könnte, da eine Eingemeindung vermieden werden sollte. Mein Amtsantritt war am 1. Januar 2014.

Thallwitz ist gerade in aller Munde, ist erst kürzlich beim Europäischen Dorferneuerungspreis mit der Goldmedaille ausgezeichnet worden. Was macht die Gemeinde so besonders?

„Wo keine Brücke ist, bauen wir eine. Statt über Probleme und Herausforderungen zu klagen, packen wir sie beim



Bürgermeister Thomas Pöge und Gesine Sommer, Amtsleiterin Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung im Landkreis Leipzig, am Stand der IRL auf der EXPO Real 2021 (Foto: Marc Reimann)

Schopfe.“ Der Slogan unserer Bewerbungsbroschüre fasst es kurz zusammen. Wir sind eine sehr engagierte und pragmatische Gemeinschaft, dadurch konnte viel auf die Beine gestellt werden. Mit unserem Projekt „Saulis – Spektakuläres Arbeiten und Leben im Supervulkanzentrum“ konnten wir beispielsweise Gelder aus dem Kohleausstiegs-Topf gewinnen. Damit wird am Geoportall Herrenhaus Röcknitz ein ehemaliger Rennpferdestall zu einem Co-Working-Space umgebaut, hier entstehen außerdem ein Café und ein Ausstellungszentrum für den Geopark Porphyryland sowie Übernachtungsmöglichkeiten. Ein weiteres Plus für die Bewertung beim Preis war, dass wir sinnvolle Quartierskonzepte unter Berücksichtigung von Möglichkeiten der alternativen Energieversorgung umsetzen. So wird unser neu gebauter Kindergarten mit Wärme aus der Biogasanlage geheizt und hat ein automatisches Belüftungssystem sowie eine CO₂-Ampel, die die Fenster automatisch öffnet. Auch besteht bei uns so gut wie kein Leerstand, wir haben Ärzte hier und alles, was es braucht.

Sie setzten sich besonders für die Kooperation von Kommunen ein, ohne dass sie fusionieren müssen, was hat das auf sich?

Interkommunale Zusammenarbeit halte ich für sehr wichtig, man kann viele Dinge zusammen erarbeiten, ohne seine Eigenständigkeit durch eine Eingemeindung aufzugeben. Von großer Bedeutung sind Kooperationen gerade in der Richtung des Themas Zukunft der Energieversorgung bzw. erneuerbare Energien oder der Digitalisierung. Wir haben uns dafür auf der Grundlage eines Stadt-Umland-Konzeptes mit der Stadt Wurzen und den umliegenden Gemeinden Bennewitz und Lossatal Ende 2014 zum Aktionsraum Wurzen Land zusammengeschlossen. Das hat sich in der Praxis bewährt, davon profitieren wir alle.

Welche Ergebnisse konnten damit erzielt werden?

In den letzten Jahren haben wir richtig viel auf den Weg gebracht. Durch unsere Kooperation konnten wir um die 80 Millionen Euro an Fördermitteln in die Region bringen. Das hätten wir als einzelne Kommune nicht geschafft. 50 Millionen davon waren für den Glasfaserausbau bestimmt, weiter wurden multiple Häuser erschaffen oder der Umbau der ehemaligen Mittelschule Röcknitz realisiert. Durch diese positive Entwicklung haben sich jetzt auch weitere Förderprojekte angeschlossen.



Bürgermeister Thomas Pöge

Im Oktober 2021 waren Sie mit der Invest Region Leipzig GmbH auf der Immobilienmesse EXPO Real.

Ja, hier konnten wir mit Unterstützung der Invest Region Leipzig GmbH unsere Thallwitzer Gewerbegebietserweiterung vorstellen. Das Besondere an diesem Projekt EThrila ist, dass es ein ganzheitlich gedachtes grünes Gewerbegebiet ist. Es soll ein Biomasse-Holzkraftwerk entstehen, über ein Nahwärmenetz sollen Unternehmen und kommunale Einrichtungen profitieren. Die neu angesiedelten Unternehmen werden dann die vor Ort erzeugte Energie und Wärme nutzen. Wir sind sehr froh, die Unterstützung der Invest Region Leipzig GmbH nutzen zu können. Durch diese Hilfe haben wir schon Kontakte zu den ersten interessierten Unternehmen, die hier nach Thallwitz kommen und sich ansiedeln wollen.

Was macht für Sie den Wirtschaftsstandort Gemeinde Thallwitz aus?

Wir haben hier eine sehr reiche Unternehmenslandschaft. Beispielsweise die Polycasa Nischwitz GmbH, einen Kunststoffverarbeiter und das größte Werk der Gruppe in diesem Bereich in Europa. Oder den führenden Anbieter auf dem Gebiet der apparativen Kosmetik, das Unternehmen IONTO-COMED, mit 80 % Marktanteil. In Thallwitz gibt es die Hilliger GmbH, die Spezialisten für den Rohrleitungsbau sind. Auch die OVO-VAC GmbH zur Herstellung von Hühneriern für die Pharmaindustrie ist hier angesiedelt. Aber nicht nur das, wir haben auch viele Handwerker, so hat z.B. unser Dachdecker den Stadionbau von RB gemacht. Ebenso in Thallwitz entwickelt die Euspiron GmbH Produkte mit Spirulina Algen. Es gibt hier eine ganze Palette an bedeutenden Unternehmen die eine attraktive Anziehungskraft für Zuzug, junge Menschen oder neue Firmen für die Region haben.

Vielen Dank für das Gespräch!

Invest Region Leipzig

eku-ZUKUNFTSPREIS 2023

eku ZUKUNFTSPREIS
SACHSEN

Jetzt bewerben!

Kommen wieder die meisten Bewerbungen aus Leipzig und Umgebung?

Bereits zum vierten Mal hat das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft eine neue Bewerbingsrunde für den »eku-ZUKUNFTSPREIS« bekanntgegeben.

In den vergangenen drei Jahren gingen besonders viele der insgesamt über 500 vergebenen Preise nach Leipzig und Umgebung. Ausgezeichnet wurden geplante und bereits abgeschlossene Vorhaben verschiedener Größe mit Geldprämien bis zu 20.000 Euro.

Der Preis möchte lokales und regionales Engagement für den Erhalt biologischer Vielfalt, Ressourcenschonung, regionale Wertschöpfung, Gewässerbelebung, Energieeffizienz, Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels unterstützen. Neben Projekten für Energie, Klimaschutz und Umwelt werden Vorhaben prämiert, die Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Nutzung biologischer Ressourcen und regionale Wertschöpfung befördern.

Bewerberinnen und Bewerber, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Kommunen, die engagierte Zivilgesellschaft und insbesondere auch Kinder und Jugendliche. Sie alle können mithelfen, die Transformation hin zu einer nachhaltig lebenden und klimaneutral wirtschaftenden Gesellschaft in Sachsen mitzugestalten.

Die Bewerbung ist online ganz einfach möglich – ab sofort und noch bis zum 27. April 2023.

Team »eku-ZUKUNFTSPREIS«
beim SMEKUL

> GEWINNERPROJEKTE AUS LEIPZIG UND UMGEBUNG



Stadtreinigung Leipzig „Wir machen mit“, 2022 ausgezeichnet in „eku erfolg Kommune“ mit 15.000 Euro

HTWK Leipzig, Fakultät Ingenieurwissenschaften: „Agri-Photovoltaik – ein Forschungsprojekt für Schüler*innen“, 2022 ausgezeichnet in „eku erfolg Wissenschaft“ mit 10.000 Euro



NFG Ökologische Station Borna-Birkenhain e.V.: „Rinder statt Forstmulcher – Ökologisches Schneisenmanagement Flößberger Wald“, 2022 ausgezeichnet in „eku erfolg Zivilgesellschaft“ mit 10.000 Euro

Bouquet Leipzig, Inga Kerber: „Bouquet Leipzig“, 2022 ausgezeichnet in „eku erfolg Unternehmen“ mit 5.000 Euro



> KONTAKT

Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft

Team »eku-ZUKUNFTSPREIS«

☎ 0351 564-22250

✉ eku@smekul.sachsen.de

www.eku.sachsen.de



> FAKTEN

- Bewerbungen bis 27. April 2023
- in Säule „eku erfolg“ (abgeschlossene Projekte) oder in Säule „eku idee“ (geplante oder laufende Projekte) in einer der 4 Kategorien: „Unternehmen“, „Wissenschaft“, „Kommunen“, „Zivilgesellschaft“
- 2 Mio Euro für Preisgelder verfügbar
- Bewertung durch ein Fachgremium anhand von 5 Kriterien
- Preise in Höhe von 2.500 bis 20.000 Euro
- Mitteilung über Preise im Oktober, Öffentlichkeitsarbeit und exklusive Netzwerkveranstaltung im Folgejahr

„eku-ZUKUNFTSPREIS 2020 – 2022“

- Insgesamt über 500 Preise und ca. 3.5 Mio Euro Preisgelder vergeben
- Jeweils über 100 Teilnehmende bei 3 Netzwerkveranstaltungen in Chemnitz, Leipzig und Radebeul begrüßt
- auf der eku-Webseite, auf Facebook und Instagram: Preisträgerinnen und Preisträger, Filme zu ausgewählten Projekten (klimaneutral und nach Green Shooting-Regeln produziert), Fotos, Grafiken und Berichte.

Der »eku-ZUKUNFTSPREIS« wird finanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

IHR könnt für gutes Klima sorgen?

STAATSMINISTERIUM
FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ,
UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT



Sparkasse Leipzig setzt auf Elektromobilität

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen E-Carsharing-Angebot von teilAuto für Dienstfahrten

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Leipzig sind jetzt noch umweltschonender in ihrem Geschäftsgebiet unterwegs: Für Dienstfahrten stehen ihnen ab sofort zwei Elektro-Fahrzeuge des Carsharing-Anbieters teilAuto zur Verfügung. Das Unternehmen setzt dabei auf Strom aus ausschließlich erneuerbaren Energien. Dr. Torsten Bähr, teilAuto-Regionalleiter für Leipzig, eröffnete die neue ECarsharing-Station samt PKW am 15. März 2023 gemeinsam mit der Sparkasse und erläuterte vor Ort den richtigen Gebrauch der modernen und umweltfreundlichen Mobilität.

Dazu Sebastian Rast, Nachhaltigkeitsmanager der Sparkasse: „Wir freuen uns sehr, dass wir mit den beiden neuen E-Carsharing-Fahrzeugen einen weiteren wichtigen Schritt in puncto nachhaltiger Mobilität gehen. Bereits vor zwei Jahren haben wir als erstes Leipziger Kreditinstitut einen Vertrag zur betrieblichen Carsharing-Nutzung mit dem regionalen Anbieter teilAuto geschlossen. Jetzt machen wir den nächsten Schritt und verringern damit weiter unseren ökologischen Fußabdruck. Damit kommen wir unserem Ziel,

einen klimaneutralen Geschäftsbetrieb bis zum Jahr 2035 zu erreichen, wieder ein Stück näher.“

Dr. Torsten Bähr, teilAuto-Regionalleiter für Leipzig, fügt hinzu: „Betriebliches Carsharing bringt nicht nur mehr Flexibilität im Fuhrpark, sondern hilft auch dabei, Ressourcen besser zu nutzen. Das Auto, das werktags für Dienstfahrten unterwegs ist, kann am Wochenende für private Strecken gebucht werden. Dieses Nutzungsmodell entlastet Städte und Straßenraum nachhaltig. Wir finden es gut, dass die Sparkasse Leipzig diesen Weg geht und uns sogar bei der Elektrifizierung der Station unterstützt hat.“

Seit März 2021 können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Leipzig für ihre Dienstfahrten die Carsharing-Fahrzeuge von teilAuto nutzen. Die teilAuto-Station befindet sich direkt vor der Haustür der Zentrale in Löhrs Carré in der Uferstraße.

Neben den Sparkassen-Mitarbeitern haben selbstverständlich auch alle weiteren teilAuto-Kunden Zugriff auf die Gemeinschaftsautos an der Station.



Beim organisierten Autoteilen zahlen Nutzerinnen und Nutzer nur für die tatsächlich anfallenden Fahrten. Zugang zu den Carsharing-Fahrzeugen erhalten sie über eine persönliche oder zentrale Karte oder per App. Je nach Bedarf kann zwischen acht verschiedenen Fahrzeugklassen ausgewählt werden. Die Stationen sind im Stadtgebiet verteilt. Am Standort an der Uferstraße zwischen Löhr- und Nordstraße stehen insgesamt vier Carsharing-Fahrzeuge zur Verfügung. Bewährt sich die Nutzung von E-Fahrzeugen am Standort, ist der Einsatz von zwei weiteren, mit Strom betriebene PKW möglich.

pm, Sparkasse Leipzig



Verbundenheit ist einfach.



sparkasse-leipzig.de

Wenn man auf Vertrauen setzen kann.

Wir sind und bleiben der wichtigste Finanzdienstleister vor Ort. Als verlässlicher Partner unserer Kundinnen und Kunden, als starker Förderer des Mittelstandes, als Begleiter zahlreicher Projekte und Vereine leben wir Verbundenheit mit den Menschen in unserer Region.

 Sparkasse
Leipzig

Ostbeauftragter spricht sich beim Strukturpolitischen Dialog gegen frühzeitigen Kohleausstieg aus

Auf Einladung des Revierwende-Büros Pegau besuchte Carsten Schneider, der Ostbeauftragte der Bundesregierung am 16.02.2023 das Mitteldeutsche Revier. Im Kraftwerk der LEAG tauschte er sich gemeinsam mit Betriebsräten und Unternehmensvertretern von LEAG, MIBRAG und Dow sowie Kommunal- und Landespolitikern zu den Herausforderungen des Strukturwandels aus. Darüber hinaus hat er sich

über die Zukunftsprojekte der Unternehmen zum Erhalt der Wertschöpfung und Arbeitsplätze informiert.

Beim Thema Kohleausstieg sprach sich Carsten Schneider gegen einen vorgezogenen Kohleausstieg aus. Die Debatte verunsichere die Beschäftigten der Kohleunternehmen. Die 40 Milliarden seien bis 2038 geplant und gebunden. Der Bundestag und die Regierung stehen für feste Vereinba-



rungen. Bei der Gestaltung des Strukturwandels sei vor allem Planungssicherheit für die Unternehmen wichtig.

pm, Revierwende

WIR BAUEN IHR TRAUMHAUS! UNSERE FRÜHLINGS-EDITION IST DA!

BUNGALOW WARBERG | 108 m² WFL.



AB 215.900 €*

STADTHAUS CREMLINGEN | 135 m² WFL.



AB 289.900 €*

STADTVILLA LICHTENBERGE | 128 m² WFL.



AB 268.900 €*



FIBAV Immobilien GmbH

Büro Leipzig | Harkortstraße 5 | stanke@fibav.de

☎ 0341 - 561078-0 (auch Sa./So.) | www.fibav.de

* Zzgl. Grundstück, Hausanschluss- und Baunebenkosten, bezugsfertig. (ohne Maler/Teppich); Preis gültig bis 31.05.2023, Preisregion C. Weitere Preisregionen auf Anfrage. Abbildungen zeigen Varianten.

⚡ Elektrotechnik

🔒 Sicherheitstechnik

💻 Informationstechnik

🌱 Energieeffizienz

FEST

Frohburger-Elektro-System-Technik GmbH

nähere Infos:



Bewirb dich zur Ausbildung!

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Informationselektroniker für Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen (m/w/d)

FEST GmbH

Bewerbung - Ausbildung

Wolfsrückerweg 27

04654 Frohburg

oder per E-Mail an: karriere@fest-gmbh.com

Telefon: 03 43 48 / 61 - 0 | www.fest-gmbh.com

Thiele Trockenausbau GmbH



DIE DÄMMPROFIS SEIT 1992

Andreas Thiele, Geschäftsführer der Firma Thiele Trockenausbau GmbH, ist Akustik- und Trockenbaumeister sowie geprüfter Energieberater des Handwerks. Er und seine Mitarbeiter haben langjährige Erfahrungen mit der fachgerechten Ausführung von:

- 🔧 Trockenbau und Wärmedämmung
- 🔧 Einblasdämmverfahren (z. B. Zellulose / Holzfaser / Steinwolle)
- 🔧 Wärmedämmung und Kerndämmung von doppelschaligem Mauerwerk
- 🔧 Fußböden und Laminat
- 🔧 Schallschutz- und Brandschutzarbeiten
- 🔧 **NEU:** Schimmelbeseitigung



Thiele Trockenausbau GmbH · Südstraße 50 · 04178 Leipzig

Telefon: 0341 / 4427551 · Fax: 0341 / 4427554 · www.thiele-trockenausbau.de · info@thiele-trockenausbau.de

Praktisches Arbeitsbuch zu „Vielfalt als Chance zur Fachkräftegewinnung“

Das Leipziger Unternehmen ZAROF hat ein neues Arbeitsbuch herausgebracht. In „Wir sind schön. Vielfalt als Chance zur Fachkräftegewinnung“ finden Unternehmer*innen und Interessierte fundierte Informationen rund um das Thema Vielfalt.

Handlich und praxisorientiert nimmt Sie das Workbook mit auf die Reise der Vielfalt, die nicht nur ein Teil der Arbeitsrealität sein sollte, sondern auch großes Potenzial bei der Fachkräftegewinnung birgt: Vielfalt ist einer der zentralen Aspekte,

der zur Attraktivität von Arbeitgebenden beiträgt. Neben hilfreichen Fakten enthält das Arbeitsbuch auch Fragen und kurze Tests zur Selbstreflexion, sodass Unternehmer*innen direkt ungenutzte Potenziale und Bedarfe bei sich in der Organisation feststellen und unmittelbar angehen können.

Das Workbook entstand im Rahmen der sachsenweiten Initiative „TalentTransfer“ – das sächsische Netzwerk für Studierende, Absolvent:innen und young professionals in der Region Leipzig. Es ist bereits das

zweite Arbeitsbuch, das innerhalb von TalentTransfer entstand. Das erste – „Bin ich schön? Attraktive Arbeitgebende finden leichter Nachwuchskräfte“ – befasst sich mit den Dimensionen der Arbeitgebendenattraktivität.

- ▶ Sie möchten ein kostenloses Printexemplar oder ein interaktives PDF erhalten? Dann schreiben Sie uns!
✉ info@zarof-gmbh.de

ZAROF GmbH



STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



ZAROF

TalentTransfer – ein Projekt des StepIN Programms. TalentTransfer ist ein Fachkräftesicherungsprojekt des SMWA. In den drei Kammerbezirken wird das Projekt seit Juni 2019 durch die Projektträger ZAROF GmbH in Leipzig, Career Service der TU Chemnitz in Südwestsachsen und intap network GmbH in Dresden umgesetzt. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Gelebte Integration

anona legt Patenprogramm für ausländische Mitarbeiter auf

anona aus Colditz, weltweit agierender Hersteller von Fitness- und Wellnessnahrung, ist mit fast 600 Mitarbeitern der größte Industriearbeitgeber im Landkreis. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt – fast schon zu gut. Darum sucht das Unternehmen Verstärkung. Es wird jedoch zunehmend schwerer, im Landkreis geeignete Arbeitskräfte zu finden.

Deshalb blicken die Colditzer über ihren Tellerrand hinaus und setzen zusätzlich auf ausländische Fachkräfte. Seit Herbst 2022 lernen Thanh Dat und Ngoc Thang Maschinen- und Anlagenfahrer. Die beiden jungen Männer wurden direkt aus Vietnam ver-

mittelt und wohnen in der anona-Azubi-WG. Vom ersten Tag an haben sie einen vietnamesischen Kollegen als Paten an ihrer Seite. Er lebt schon seit 30 Jahren in Deutschland und hat sich sofort bereit erklärt, seine Landsleute zu unterstützen.

Über das Bildungs- und Sozialwerk Colditz knüpfte anona auch Kontakte zu Geflüchteten aus der Ukraine. Jetzt arbeiten bereits fünf Ukrainerinnen in der Produktabfüllung. Auch sie bekommen Hilfe im Arbeitsalltag. Zwei Russisch sprechende Kolleginnen haben das Unternehmen auf einer Infoveranstaltung für ukrainische Geflüchtete im Bürgercenter Colditz mit vor-

gestellt. Jetzt sind sie die Paten der ukrainischen Kolleginnen; dolmetschen, erklären und helfen den Neuen so, ins Team zu finden. Zusätzlich organisiert und finanziert anona Deutschkurse für die ausländischen Fachkräfte.



anona-Azubis im 1. Lehrjahr: Thanh Dat und Ngoc Thang

- Anzeige -
www.anona.de

Mit Sicherheit die spannendsten Jobs

Bewirb dich jetzt!
www.esa-grimma.de/karriere

Wir suchen

- Schaltanlagenbauer (m/w/d)
- Ingenieure Elektrotechnik (m/w/d)
- Elektromonteur (m/w/d)
- Hardwareentwickler (m/w/d)
- Auszubildende (m/w/d) in verschiedenen Bereichen

Wir bieten

- Flexible Arbeitszeiten
- 30 Tage Urlaub
- Jobrad
- Betriebliche Altersvorsorge
- Persönliche Mastercard mit monatlicher Aufladung
- Hauseigene Kantine

Infos zu unseren spannenden Jobs und weiteren Benefits finden Sie mit Sicherheit auf www.esa-grimma.de/karriere



Wohnen seit Generationen, für Generationen

Eine Geschichte vom Stammhaus am Kornmarkt bis in das heutige Möbelhaus mit einer Ausstellungsfläche von ca. 20.000m² im Gewerbepark Windischleuba bei Altenburg.

Bereits seit 1923 sind Kunden der Region mit Möbel Schröter buchstäblich auf alles eingerichtet. Gegründet wurde Möbel Schröter durch Erich Schröter, der im Alter von Mitte 20 den Mut bewies, sich damals noch in Neukieritzsch, selbständig zu machen. Heute wird das Unternehmen bereits in der 3. Generation durch die Eheleute Jacqueline und Kay Schröter erfolgreich geleitet, welche in die Fußstapfen von Jürgen und Monika Schröter traten.

Mit Einfallsreichtum haben Monika und Jürgen Schröter es geschafft, unter sozialistischen Handelsbedingungen das Warenangebot und die Serviceleistungen bestmöglich anzupassen, um die Wünsche der hier lebenden Menschen zu erfüllen. Auch heute sind beide noch im Unternehmen anzutreffen.

Ein Familienunternehmen mit Tradition, welches ökonomisch und ökologisch am Standort nicht mehr wegzudenken und auch überregional bekannt ist.

> 100 JAHRE ERFOLGSGESCHICHTE AUF WELCHE DIE FAMILIE ZURÜCKBLICKEN KANN

So erzählte uns Kay Schröter: „Eigentlich wollte ich ein Jurastudium beginnen. Doch durch den Umbruch in den 90er Jahren eröffnete sich mir eine völlig neue Perspektive. Natürlich mussten wir uns auch vielen Herausforderungen der Neuzeit stellen. So verkauften wir Anfangs aus einem Verkaufszelt heraus. Welches ohne die Verbundenheit unserer Mitarbeiter, zum Familienunternehmen, kaum möglich gewesen wäre. 1994 wurde dann die Möbelausstellung mit einer Fläche von ca. 12.000m² in Windischleuba, vor den Toren Altenburgs, eröffnet. Später entschieden wir uns, die Verkaufsfläche nochmalig auf 20.000m² zu erweitern, um noch mehr Raum für Wohninspirationen zu schaffen. Auch unsere Tochter steht bereits in den Startlöchern und engagiert sich in unserem Haus. Die Liebe zu Möbeln liegt uns offensichtlich im Blut.“ Möbel Schröter beschäftigt heute 70 Mitarbeiter, welche sich mit Leidenschaft und Kompetenz fürs Unternehmen einsetzen und den Servicegedanken „Zufriedenheit auf höchstem Niveau“ leben.

Natürlich schafft ein Unternehmen wirtschaftlichen Erfolg nicht nur durch seine Mitarbeiter, sondern auch durch die Treue seiner Kunden, welche dem Unternehmen sehr am Herzen liegen. Möbel Schröter wird 100 Jahre alt. Ein Grund zur Freude! Und das wird voller Stolz mit Ihnen gemeinsam gefeiert. Sie dürfen sich im April auf jeden Fall auf viele tolle Aktionen, Angebote und Attraktionen freuen. Hierzu sind alle recht herzlich eingeladen.

Um seinen Kunden die Unternehmenschronik näher zu bringen, wurde im Haus ein Raum in Wort und Bild geschaffen. Begeben Sie sich auf eine Zeitreise und erfahren Sie viel Interessantes aus 100 spannenden Unternehmerjahren.

Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin jeden Tag neu Geschichte schreiben und optimistisch in die Zukunft blicken.

Und so heißt es weiter: „Wenn Möbel, dann Schröter“

- Nähere Informationen zum Unternehmen und den Jubiläumswochen: www.moebel-schroeter.de

Möbel Schröter



Das größte Jubiläum der Region!

Jetzt vormerken!

MÖBEL
Schröter

GmbH & Co.KG

Fünfminutenweg Nord 7
04603 Windischleuba
Tel 03447 85160 | Mail info@moebel-schroeter.de

Stressless Truck
Hüpfburg
Ponyreiten
Cocktailbar
Glücksrad
Rikschafahrten
Mutzbraten & Zuckerwatte
Moderator: Stefan Bräuer

Volkshochschule Landkreis Leipzig

Das BAFA? Eine neue Behörde in Borna stellt sich vor!

Im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude in der Straße „Am Gericht“ in Borna ist seit Dezember 2022 eine Außenstelle des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) tätig. Die Behörde ist u. a. für die Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz verantwortlich. Sie fungiert als Kontrollinstanz von Lieferketten (z. B. für die Einhaltung der Menschenrechte und von Umweltstan-

dards) und unterstützt zum anderen Unternehmen bei der Umsetzung des Gesetzes.

Torsten Safarik – Präsident des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle – stellt Ihnen in einer Informationsveranstaltung vor, welche Aufgaben die Behörde innehat und wie von hier aus für faire Lieferketten gesorgt werden soll.

► Informationsveranstaltung:
Mo, 12.06.23, 19.00 – 21.00 Uhr
Stadtkulturhaus Borna
Sachsenallee 47
04552 Borna
Eintritt frei

► Anmeldung unter:
www.vhs-lkl.de
(Kursnummer: 23B0141000)

Gesundheitskurse für Senioren

Gesundheitskurse für Senioren bieten eine gute Möglichkeit, um in Bewegung zu bleiben, die Fitness zu verbessern, sozialen Kontakt zu pflegen und einfach Spaß zu haben. In der Volkshochschule finden Sie zahlreiche Kurse – speziell für Senioren – in 18 Orten im Landkreis:

- Hatha Yoga
- Fit für den Alltag – Ganzkörpergymnastik

- Pilates
- Rückengymnastik
- Funktionstraining auf sanfte Art
- Tanzen in Gesellschaft mit und ohne Partner
- Tanzen im Sitzen
- Selbstverteidigung für Senioren
- Aqua-Fit (in Borna & Markkleeberg)
- Zumba-Gold

- Fußreflexzonenmassage
- Vorträge zu Patientenrechten

► Das gesamte Kursangebot:
www.vhs-lkl.de
03433 7446330



Volkshochschule Landkreis Leipzig



Nutzen Sie die großen Potenziale von Vielfalt zur Fachkräftegewinnung!

Wie das gelingen kann, lesen Sie im kostenlosen Workbook „Wir sind schön. Vielfalt als Chance zur Fachkräftegewinnung“!

- Fundierte Informationen
- Fragen und kurze Tests zur Selbstreflektion

✉ Sie möchten ein **kostenloses Printexemplar** oder ein **interaktives PDF** erhalten? → info@zarof-gmbh.de

Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 18.



STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



ZAROF

SAVE THE DATE

15. Wirtschaftstag in Meuselwitz

15

BVMW
WIRTSCHAFTSTAG
Landkreis Leipzig, Altenburger Land und Burgenlandkreis

Energie für den Mittelstand

JUNI 2023

Ort: Meuselwitz, Schnaudertalhalle

Anmeldung für Aussteller und Besucher unter: info@wirtschaftstag.org | www.wirtschaftstag.org

Perspektive. Gesundheit

Pflegeausbildungen im Klinikum Altenburger Land

Die Ausbildung zum Pflegefachmann beziehungsweise zur Pflegefachfrau ist anspruchsvoll, spannend und erfüllend zugleich, so erzählen es erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen, wenn sie mit dem Abschluss in der Tasche resümierend zurückschauen. Im Klinikum Altenburger Land kümmert sich Susanne Steinmetz um alle Fragen der Ausbildung und gewährt an dieser Stelle einige Einblicke.

Frau Steinmetz, wie bringen Sie künftigen Schulabgängern diesen Beruf nahe und erleichtern Unentschlossenen eine Entscheidung?

Einen praktischen Einblick kann man bei einem Schülerpraktikum oder einem freiwilligem Praktikum in den Ferien erlangen. Hier hat man die Möglichkeit, unsere Mitarbeitenden auf den Stationen zu begleiten und ist mittendrin statt nur dabei. Der Einblick in Form eines Praktikums ist auf jedem Fall allen Interessierten zu empfehlen, die noch unentschlossen sind. Hier kann man sich im Krankenhausalltag ausprobieren und erste praktische Erfahrungen sammeln.

Welche Hilfestellung bieten Sie den jungen Menschen während der Ausbildung?

Als Mitarbeiterin der Personalabteilung bin ich Ansprechpartnerin in allen Fragen rund um Bewerbung und Einstellung. Zudem kümmere ich mich auch um andere Anliegen, die irgendwie im Zusammenhang mit der Ausbildung stehen, z. B. unser WG-Zimmer-Angebot.

Während der Ausbildung werden unsere Schülerinnen und Schüler von unseren Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern begleitet und betreut. Jede Klasse hat eine Praxisanleiterin, die sich um organisatorische Dinge der Ausbildung kümmert und in einem engen Kontakt mit der Schule steht. Außerdem gibt es auf allen Stationen ausgebildete Praxisanleiter, die bei der fachlichen Ausbildung unterstützen. Dies passiert in speziellen Anleitungen oder begleitend bei der täglichen Arbeit. Aber natürlich stehe auch ich unseren Auszubildenden während ihrer ganzen Ausbildungszeit für Fragen und Anliegen zur Verfügung.



Susanne Steinmetz ist Ansprechpartnerin rund um die Ausbildung in der Pflege.

> AUSBILDUNGSANGEBOTE (M/W/D)

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann* (3-jährig)
- Gesundheits- und Krankenpflegehilfe (1-jährig)
- Operationstechnischer Assistent (aller 2 Jahre)

> ATTRAKTIVE LEISTUNGEN

- faire Vergütung nach TvÖD (zwischen 700 Euro – 1.353 Euro/Monat)
- bis zu 30 Tage Urlaub im Jahr – für einen erholsamen Ausgleich in der Freizeit
- *Notebook zum privaten Gebrauch – für maximale Lernerfolge
- Übernahmeangebot nach bestandener Prüfung – damit Sie Ihre Zukunft sicher planen können

> KONTAKT

Susanne Steinmetz
Personalabteilung/
Mitarbeitermanagement
☎ 03447 52-1026
✉ susanne.steinmetz@klinikum-altenburgerland.de



Scannen und gleich online bewerben!

Klinikum
Altenburger Land





KLINIKUM
Altenburger Land

Partner für Ihre Gesundheit







KLINIKUM Altenburger Land GmbH
Am Waldessaum 10 ■ 04600 Altenburg ■ Tel. 03447 52-0 ■ Fax 03447 52-1177



Der neue Corolla

Technisch faszinierend, neu designt.



**COMING
SOON**

bei
Auto Saxe

Kraftstoffverbrauch Corolla Touring Sports Comfort 1,8-l-VVT-i Hybrid: Benzinmotor 72 kW (98 PS), und Elektromotor, 70 kW (95 PS), Systemleistung 103 kW (140 PS) Touring Sports: kombiniert: 4,5 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 101 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.

Kraftstoffverbrauch Corolla Comfort 1,8-l-VVT-i Hybrid: Benzinmotor 72 kW (98 PS), und Elektromotor, 70 kW (95 PS), Systemleistung 103 kW (140 PS) 5-Türer: kombiniert: 4,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 100 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.***

EINER WIE KEINER
bei
Auto Saxe

*Auf in den
Frühling*

Heckfahrradträger

komplett einklappbar - einfach zu bedienen geeignet für alle Fahrradtypen auch E-Bike. Passt direkt an die Anhängerkupplung, passend für Schwanenhals, abnehmbare und Flansch-Kupplungen. Komplett abschließbar.



Nur solange der Vorrat reicht!

Aktions-Preis
nur 479,- €

Anhängezugvorrichtung

mit fester Kupplungskugel

inkl. Montage
ab 849,- €

mit abnehmbarer Kupplungskugel

inkl. Montage
ab 999,- €



für alle Marken

Auto Saxe E-Bike zum Klappen

- intelligente Pedalunterstützung mit 5-Stufen-Steuerung
- 7,8Ah Samsung-LG-Akku abnehmbar • nur 18,5 kg
- Reichweite etwa 60 Kilometer



Top-Preis
nur 1799,- €

AUTOSAXE

Auto Saxe | NL der Auto Weller GmbH & Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, Persönlich haftende Gesellschafterin: Auto Weller Beteiligungs-GmbH, Sitz Osnabrück Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübenner, Werner Söcker

Telefon 0341 / 94 500 | www.autosaxe.de | E-Mail leipzig@autosaxe.de

**Sandberg 59
04178 Leipzig**

Neue Fördermöglichkeiten für Immobilienkäufer, Bauherren und Eigentümer

Seit diesem Jahr gibt es neue Förderungen, einige bestehenden Förderungen werden fortgeführt. Die Zinsen und die Baukosten sind gestiegen. Die gute Nachricht: Es gibt verschiedene Förderprogramme und Zuschüsse. Zusätzlich bietet das Bundesland Sachsen Fördermöglichkeiten zum Erwerb von Wohneigentum. Auch Finanzierungskombinationen kommen wieder in Mode. Über die verschiedenen Möglichkeiten hat das Landkreisjournal mit Grit Kurth und Henrik Ciolkiewicz, beide Spezialisten für Baufinanzierung von Dr. Klein in Zwenkau, gesprochen:

Welche Eigenheim-Förderung gibt es in Sachsen?

Grit Kurth: Was viele nicht wissen: Das Bundesland Sachsen unterstützt den Erwerb eines Eigenheims mit zinsgünstigen Darlehen. Mit dem Programm „Familienwohnen“ werden Familien mit Kindern gefördert, die selbstgenutzten Wohnraum erwerben oder neu bauen. Es gibt wie bei allen Förderungen bestimmte Rahmenbedingungen, die eingehalten werden müssen. Viele Kunden können diese jedoch erfüllen und erhalten ein Darlehen bis zu einer Höhe von 50.000 Euro pro Kind. Die Finanzierung läuft über 25 Jahre bei einem Sollzinssatz von 0,75 Prozent. Bei einem Kauf einer älteren Immobilie wird die geförderte Darlehenssumme aufgestockt. Es ist wichtig, die Gesamtfinanzierung im Blick zu haben. Hierbei unterstützen wir unsere Kunden.

Und welche staatliche Förderung gibt es durch die KfW?

Grit Kurth: Mit zinsgünstigen Krediten und einmaligen Zuschüssen unterstützt die KfW Immobilienkäufer beim Erwerb eines Eigenheims wie auch bei Sanierungen. Seit Januar gibt es neue Förderprogramme für die Sanierung und seit März für den Neubau. Folgende Vorteile gibt es: Die Zinsen der KfW sind in vielen Fällen niedriger als die einer normalen Baufinanzierung. So zahlen die Bauherren für energetische Neubaudarlehen bei der KfW einen Zins um die 1%. Außerdem entlasten tilgungsfreie Anlaufjahre die Kunden in der ersten Finanzierungsphase. Bei den energetischen Programmen gibt es Tilgungszuschüsse in das Darlehen. Einige Banken rechnen das KfW-Darlehen als Eigenkapital an und vergeben den Hauptkredit zu besseren Zinskonditionen. Es ist sinnvoll, Hauptfinanzierung und KfW-Darlehen in einem Rutsch abzuschließen.

Bringen Förderungen eine spürbare Entlastung?

Henrik Ciolkiewicz: Ja, auf jeden Fall. Entweder die Rate ist kleiner, die Laufzeit des Darlehens kürzer oder es gibt Zuschüsse, die ins Darlehen eingezahlt oder für weitere Maßnahmen verwendet werden können. Es gibt unterschiedliche Förderungen, je nachdem was die Eigentümer beabsichtigen. So wird z.B. die Sanierung zu einem Effizienzhaus mit Tilgungszuschüssen bis zu einer 5-stelligen Höhe begleitet. Die KfW als Förderbank ist für die Kunden geläufig. Unbekannter sind dagegen die Förderungen über das BAFA. Dieses hat zu Jahresbeginn ebenso die Fördermöglichkeiten ausgebaut. Eigentümer können darüber z.B. energetische Sanierungen an der Gebäudehülle, die Erneuerung der Heizungsanlage oder Fenster fördern lassen. Sobald die Maßnahme nachweislich fertiggestellt ist, erhalten Kunden einen direkten Cashback. Ein weiterer großer Pluspunkt ist seit diesem Jahr, dass das Material für Maßnahmen in Eigenleistung förderfähig ist. Vor allem in unseren Regionen packen die Menschen gern selbst an, gingen aber in der Vergangenheit leer aus.

Gibt es weitere Möglichkeiten für das Traumhaus?

Henrik Ciolkiewicz: Ja, die gibt es. Je nach individuellen Wünschen und Möglichkeiten macht es Sinn, alle benannten Förderbausteine zu kombinieren. Als weitere Säule kommt das Bausparen ins Spiel. Auch wenn Bausparen „unsexy“ klingen mag, so sind nicht nur Zinssätze von unter 1 bis rund 2,5 Prozent noch möglich, sondern auch eine Zinssicherheit mit bis zu 30 Jahren. Auch kleine Modernisierungsmaßnahmen können zinsgünstig finanziert werden, oft ohne das Haus als Sicherheit belasten zu müssen. Auch kann die vermögenswirksame Leistung vom Arbeitgeber für das Bauspardarlehen genutzt werden. Zusätzlich können Bausparer von der Wohnungsbauprämie profitieren, wenn sie die Grenze für das Höchststeinkommen nicht überschreiten. Die Wohnungsbauprämie und Einkommensgrenze wurden im Jahr 2021 erhöht. Wer jetzt den Überblick über die zahlreichen Programme verloren hat: Grit Kurth und Henrik Ciolkiewicz ermitteln für ihre Kunden, welche Zuschüsse und Fördermöglichkeiten infrage kommen und welches Kreditinstitut die individuellen Bedürfnisse am besten bedient.

Dr. Klein – Die Partner für Ihre Finanzen



Baufinanzierung

Wo leben Eigentümmer?

Wir beantworten auch
ungewöhnliche Fragen rund
um Ihre Baufinanzierung.

Persönliche
Budgetberatung:
Jetzt Termin
vereinbaren!

www.drklein.de

Ihre Spezialisten vor Ort

Grit Kurth
Baumeisterallee 13-15
04442 Zwenkau
T 034203 258850
leipziger-umland-baufi@drklein.de

Michael Lorenz
Chopinstraße 4
04103 Leipzig
T 0341 9099770
leipzig-baufi@drklein.de

DR. KLEIN

Die Partner für Ihre Finanzen.

Team Run Landkreis Leipzig



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportbegeisterte, am 24.05.2023 fällt der Startschuss zum ersten Team Run im Landkreis Leipzig. Das bietet laufbegeisterten Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, ihren Teamgeist auch außerhalb ihres Unternehmens auszuleben. Weil ein attraktives Umfeld zusätzlich motiviert, haben

sich die Veranstalter für das KAP Zwenkau und Laufstrecken mit Blick auf den Zwenkauer See entschieden.

Der Team Run Landkreis Leipzig spricht alle Gewerbetreibenden und Unternehmen unseres Landkreises an, sich aktiv mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu beteiligen. Wer bei dieser Gelegenheit seine Firma präsentieren möchte, kann die Lage direkt am See auf der Hafepromenade und das Rahmenprogramm für sich nutzen.

Ins Leben gerufen und organisiert hat der NeuseenSport e. V., der mit den „Sparkassen neuseen classics – rund um die Braunkohle“ und den Deutschen Radmeisterschaften bereits bedeutende Sportevents im Landkreis Leipzig etabliert hat, gemeinsam mit dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft Region Leipzig e. V. und der Sächsischen Seebad Zwenkau GmbH. Ihnen und allen Helfern der Organisation möchte ich ganz herzlich danken, ohne ihr Engagement können solche Veranstaltungen nicht stattfinden. Mit diesen guten Startbedingungen und unterstützt durch Sponsoren, kann sich der Team Run sicherlich einen festen Platz im regionalen Sportkalender erobern. Ich wünsche allen Läuferinnen und Läufern, den teilnehmenden Unternehmen, den Zuschauern und Organisationsteams einen erfolgreichen Tag.

Henry Graichen, Landrat Landkreis Leipzig und Schirmherr

> DATEN UND INFOS

Termin: 24.05.2023

Start und Ziel: KAP Zwenkau vor dem Touristkontor

Strecken:

1,7 km Schüler Team Run (1 Runde) für Oberschülerinnen und Oberschüler der 8. und 9. Klassen aus dem Landkreis Leipzig

5 km Firmen Team Run (3 Runden)

5 km 3-er Staffel (pro Läufer 1 Runde)

Zeitplan:

23.05.2023, 09.00 – 19.00 Uhr
Abholung Startunterlagen und Nachmeldungen

24.05.2023, 09.00 – 17.00 Uhr
Abholung Startunterlagen und Nachmeldungen

ab 15.00 Uhr: Unternehmens- und Firmenpräsentationen



*Jeden Dienstag um 18.00 Uhr
Haas hilft / VSV 77 Borna Lauf-
treff im Rudolf Harbig Stadion
in Borna*

18.00 Uhr:

Start Schüler Team Run

18.30 Uhr:

Start Firmen Team Run

19.30 Uhr Siegerehrungen

ab 20.00 Uhr Live-Musik mit den How-Beats und Get-Together auf der Hafenmole am KAP Zwenkau

► Anmeldung und Infos

www.neuseensport.com

Neuseensport e. V.

Powered by



**team run
landkreis leipzig**
gemeinsam laufen

TEAM RUN LANDKREIS LEIPZIG

/ Firmen Run / Schüler Run / ...
/ KAP Zwenkau am 24.05.2023
/ www.neuseensport.com

Gefördert vom Unternehmerverband
Der Mittelstand. BVMW

Sana Klinikum Borna

Tag der offenen Tür

Feiern Sie mit uns!

24. Juni 2023 14-18 Uhr

- Klinikrundgänge
- Kreißsalauführungen
- OP-Roboter ausprobieren
- Vorträge
- Schmerzforum mit Carsten Lekatut bekannt aus Hauptsache gesund

- Kinderprogramm
- Rettungshubschrauber, Krankenwagen und Feuerwehr besichtigen
- ...und vieles mehr

60 Jahre
Klinikum Borna

20 Jahre
Genesita Zwenkau

NeuSeenLand Musikfest 2023

Wir dürfen uns an allen vier Tagen auf das Leipziger Sinfonieorchester (LSO) freuen. Das LSO wird in diesem Jahr 60 Jahre jung und bildet das Herzstück des 5. NeuSeenLand Musikfestes, welches auch in diesem Jahr am Zwenkauer See stattfindet.

> KONZERT 06.07.2023, 20.30 UHR

GERSHWIN AND FRIENDS –

THILO WOLF JAZZ QUARTETT MEETS LSO

Das Thilo Wolf Jazz Quartett bietet authentischen, intelligenten, fein strukturierten Swing, mitreißend gespielt und harmonisch aufeinander aufbauend. Selbst komponierte Titel wie „April Feelings“ geben einen Einblick in die Virtuosität, das handwerkliche Können und die Spielfreude des Quartetts. Die Vielseitigkeit seiner Musiker führt das Ensemble nicht nur auf traditionelle Jazzfestivals. Im Rahmen zahlreicher Crossover-Projekte arbeitet das Ensemble auch mit den führenden deutschen Sinfonieorchestern zusammen. Mit den Nürnberger Symphonikern, Bielefelder Philharmonikern, Münchner Rundfunkorchester oder dem Windsbacher Knabenchor, entstanden erfolgreiche Crossover-Projekte, die nicht nur Jazz, sondern auch Rock, Pop und Soul Musik mit der Klangvielfalt eines sinfonischen Orchesters vereinen.

> KONZERT AM 07.07.2023, 20.30 UHR

1001 NACHT – EIN SAGENHAFTES KONZERT

An diesem Abend werden wir in den Orient entführt. Mit dem Märchen von der schönen Melusine von Felix Mendelssohn-Bartholdy, den Märchenbildern von Erich Wolfgang Korngold und Scheherazade von Nikolai Rimski-Korsakow wird es ein zauberhafter Abend. Die Solo-Violinistin und Erzählerin Sophie Moser wird dabei stimmungsvoll und bewegend mit Stimme und Violine den Abend zu einem Erlebnis machen. Die Moderation übernimmt der Chefdirigent der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie in Schönebeck Jan Michael Horstmann.

> KONZERT AM 08.07.2023, 20.30 UHR

SOUNDS OF CINEMA –

UNENDLICHE WEITEN DER PHANTASIE

Dieses Konzert lädt uns in die fantastische Welt des Kinos ein. Mit Soundtracks von Star Wars, Fluch der Karibik, Herr der Ringe oder Jurassic Park werden Bilder lebendig. Moderiert wird der Abend von Kristina Nerad, die bereits zum zweiten Mal beim Musikfest dabei sein wird.



Archiv: NeuSeenLand-Musikfest 2022

> FAMILIENKONZERTE AM 09.07.2023

Der Sonntag steht unter dem Motto Familienkonzert. Wir freuen uns auf „Peter und der Wolf – ein musikalisches Märchen“, um 11.00 Uhr, von Sergei Prokofijew. Erzählt wird das Märchen von Andreas Bega, dirigiert wird von Andreas Mitschke. Im Anschluss wird die JEB-Band, um 13.00 Uhr, ihr Publikum von den Sitzen reißen. Die JEB-Band ist ein waschechtes Showorchester und präsentiert eine einmalige Repertoirebandbreite. Die Aufstellung als Bandformation bietet dem Publikum die perfekte Klangmischung, den richtigen Drive und etwas fürs Auge.

Zu den Familienkonzerten ist der Eintritt frei.

Karten für die Konzertabende kosten im Vorverkauf 38 Euro, ermäßigt 32 Euro. Die Kombitickets für drei Konzerte sind limitiert und kosten 98 Euro.

- ▶ Karten erhalten Sie an folgenden Orten:
 - TOURIST-KONTOR am Zwenkauer Hafen, An der Mole 1
 - Tourist-Information Leipziger Neuseenland in Markkleeberg, Rathausstraße 22
 - Musikalienhandlung Oelsner, Schillerstraße 5, Leipzig
 - LVZ im Peterssteinweg 14 – 16, Leipzig
 - online: www.reservix.de
 - telefonisch: 01806 700 733
- ▶ Weitere aktuelle Informationen finden Sie jederzeit unter: www.neuseenlandmusik.de

*NeuSeenLand Musik e. V.
An der Mole 1, 04442 Zwenkau*

5. NEUSEENLAND MUSIKFEST
AM KAP ZWENKAU

6.7.	20.30 Uhr	GERSHWIN AND FRIENDS
7.7.	20.30 Uhr	1001 NACHT
8.7.	20.30 Uhr	SOUNDS OF CINEMA
9.7.	11.00 Uhr	PETER UND DER WOLF
9.7.	13.00 Uhr	JUNGES ENSEMBLE BERLIN

Tickets: www.reservix.de

**06. - 09.07.
2023**

www.neuseenlandmusik.de



Ostern im Pösna Park

Vom 27.03.2023 – 15.04.2023 feiern wir Ostern im Pösna Park

> ÜBER DEN PÖSNA PARK

Der Pösna Park ist das größte Einkaufscenter im sogenannten Speckgürtel von Leipzig. Über 60 Fachgeschäfte, Service- und Dienstleistungseinrichtungen lassen kaum Wünsche offen und sind barrierefrei zu erreichen.

Optimale Verkehrsanbindung an die S38 und die A38 sowie die Anbindung an den ÖPNV sichern eine unkomplizierte Anreise. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag sowie an verkaufsoffenen Sonntagen kann sogar der kostenfreie Busshuttle genutzt werden. (Linie 1, 3 und 4).

Und bei 1.800 kostenfreien Parkplätzen, Familien- und Behindertenstellplätzen kann der Besuch entspannt beginnen.



Während der Osterhase uns in der Woche vom 03.04.23 – 08.04.23 besucht und Kleinigkeiten verteilt, können wir uns auch auf andere tolle Aktionen freuen, wie das Suchen von fünf Osternestern im gesamten Neuseenland, die von unserem Maskottchen versteckt werden. Wer eins findet kann sich eine tolle Überraschung bei uns im Centermanagement abholen. Für die Kinder bietet die Osterbastelstraße Raum für künstlerisches Gestalten, in der man am 6. April und 8. April sein Oster-



körbchen basteln kann. Das Osterkörbchen steht ab dem 13.04.23 im Kinderland befüllt zur Abholung bereit. Natürlich kann das Körbchen auch zu Hause gebastelt werden. Die Vorlagen gibt es im Kinderland.

Das Puppentheater Luna besucht uns am 08.04.2023 und hat für 14.00 Uhr sowie 16.00 Uhr ein Puppenspiel vorbereitet. Dazwischen gibt es Kinderschminken mit Silly am 06.04.23 von 15.00 – 18.00 Uhr sowie am 08.04.2023 von 10.00 – 18.00 Uhr.

Wer es dagegen lieber etwas ruhiger mag, der findet ein gemütliches Plätzchen auf unseren neuen Mallmöbeln, um das bunte Treiben zu beobachten und sich von unserer diesjährigen Osterdekoration verzaubern zu lassen.

- ▶ Das gesamte Osterprogramm finden Sie unter: www.poesnapark.de

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Neuseenlandcenter*

27. MÄRZ – 15. APRIL

Körbchenjagd im Neuseenland

**MIT GANZ VIEL
OSTERSPAß!**

- Osternestsuche im ganzen Neuseenland
- Osterkörbchen basteln und befüllen lassen
- Kinderschminken
- Puppentheater

Das volle Programm auf:
poesnapark.de

[f/PoesnaPark](https://www.facebook.com/PoesnaPark) [@/poesnapark](https://www.instagram.com/poesnapark)

PÖSNA PARK
NEUSEENLANDCENTER



Seit 115 Jahren
DAS EINRICHTUNGSHAUS
im Leipziger Land.

MÖBEL **115** JAHRE
EINRICHTEN
VOIGT
WOHNEN – SCHLAFEN – KÜCHEN

Herzlichen Dank!

Hannes und Christina Voigt

Feiern Sie mit uns! Nutzen Sie unsere tollen Jubiläums-Vorteile!

Möbel Voigt GmbH & Co. KG | Gewerbegebiet Eula-West 13 | 04552 Borna | Tel. 03433 205580
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.30 – 18.30 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr | www.moebel-voigt.de



Sanitätshaus

Alippi
SEIT 1877
GmbH

ehemals
propedus.
Orthopädie Schuh & Technik

Neuer Name, neues Sortiment – bewährter Service!

04808 Wurzen
Jacobsgasse 14
Tel.: 03425 8538595

04668 Grimma
Lange Straße 35
Tel.: 03437 910494

09306 Rochlitz
Rathausstraße 20
Tel.: 03737 41380

04552 Borna
Mühlgasse 44
Tel.: 03433 209680

04654 Frohburg
Markt 6
Tel.: 034348 51033

09326 Geringswalde
Dresdner Straße 4
Tel.: 037382 81043

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.alippi.de

Für Ihre Mobilität

Faszienrolle BLACKROLL Duoball

- » ideal zur Faszienmassage und zum Faszientraining für Rücken, Beine und Arme
- » klein und handlich, jedoch unglaublich effektiv
- » zur Regeneration und Lockerung verspannter Muskeln
- » regt die Durchblutung an
- » fördert die Beweglichkeit



**Gut
fürs Klima**

**Mit dem Geithainer
durch die Region**

der-geithainer.de





22. - 24. September 2023

24. SÄCHSISCHES LANDES ERNTEDANKFEST FROHBURG



www.landeserntedankfest-frohburg.de



Alle Informationen:



Freuen Sie sich auf:

Großer Festumzug am Sonntag

Hochkarätiges Kulturprogramm darunter das Leipziger Symphonieorchester sowie Steffen Lukas und das Plattenbauorchester

Wettbewerb um die schönste Erntekrone Sachsens

Ausstellungsflächen und Vorführungen mit Landmaschinen, Kleingärten, Kleintieren und Forst

Regional hat Wert/Speis und Trank von der Schlemmermeile bis zum Landfrauen-Café

Ökumenischer Erntedankgottesdienst am Sonntag



Save the Date!

Gemeinsam für das 24. Sächsische Landeserntedankfest:



SACHSEN Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

60. FROHBURGER DREIECKRENNEN
16. / 17. September 2023